

RÜSTET ZUR MAI-DEMONSTRATION

DER 1. MAI naht wieder, der Tag, an dem die Arbeiterklasse der ganzen Welt für ihre Kulturforderungen demonstriert. Die klassenbewusste Arbeiterschaft aller Länder wird an diesem Tage ihre Stimme erheben, um vor den herrschenden Gewalten ihren **unbeugsamen Willen** zu bekunden, das Ziel, das sie sich gesteckt hat, mit **eiserner Konsequenz** zu verfolgen. Und gerade in diesem Jahr gilt's in besonderem Maße, der herrschenden Klasse und ihren willigen Gewalten in Reich, Staat und Gemeinde zu demonstrieren, daß **trotz Wahlerneuerung, trotz Klassenjustiz, trotz Aussperrung von Hunderttausenden das Proletariat unbeirrt seinem hehren Ziel, dem Sozialismus entgegenmarschiert**. Doch nicht dem Ziel allein gilt's, es gilt auch den Weg zum Ziel zu ebnen. Es gilt Forderungen durchzusetzen, die die Arbeiterklasse fähiger machen sollen für den letzten, den grossen Entscheidungskampf. Es gilt zu demonstrieren für die Erringung von **politischen Rechten** in Reich, Staat und Gemeinde, für die Erringung von **wirklichem Arbeiterschutz**, für die **Ausgestaltung der Sozialgesetzgebung**. Es gilt aber, vor allem, der herrschenden Klasse zu demonstrieren, daß die **arbeitenden Klassen aller Länder im Geiste eins sind**, daß sie ein **brüderliches Band der Solidarität** umschlingt und daß sie, frohen Kampfesmut im Herzen, entschlossen und todesmutig für die **Befreiung der gesamten Menschheit aus dem Joche des Kapitalismus** kämpfen werden. — Dieses hohen Ideales wird auch die Leipziger Arbeiterschaft sich würdig zeigen, indem sie den Weltfeiertag des Proletariats zu einer **gewaltigen Kundgebung** gestaltet, die den herrschenden Klassen aufs neue und eindringlich zeigt, daß die Leipziger Arbeiterschaft ebenso wie die gesamte internationale Armee des Proletariats den Kampf bis zum Ende ohne Rast durchzufechten entschlossen ist. — Darum rüstet zum 1. Mai!

Hoch die internationale Solidarität!

Die aus meinem
Total-Ausverkauf Karl-Heine-Str.
noch vorhandenen **Rester-Posten** in
Herren- und Knaben-Garderobe

stelle ich auf **8 Tage** von heute ab in
Leipzig-Lindenau, Lützner Str. 35, Ecke Josephstr.
zum [7482]

Räumungsverkauf

für jeden annehmbaren Preis.

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------|
| Herren-Anzüge | früher Mk. 14.— bis 45.— |
| jetzt Mk. 7.50 bis 25.— | |
| Herren-Paletots | früher Mk. 12.— bis 38.— |
| jetzt Mk. 6.— bis 16.— | |
| Herren-Hosen | früher Mk. 8.50 bis 14.— |
| jetzt Mk. 1.90 bis 8.— | |
| Knaben-Anzüge | früher Mk. 4.— bis 18.— |
| jetzt Mk. 1.50 bis 9.— | |

Herren-Winterpaletots, Mäntel und Joppen, Schlafröcke, wasserdichte Pelerinen

Wasch- und Fantasie-Westen.

Herren-Modenhaus Robert Martin

Leipzig-Lindenau, Lützner Strasse 35, Ecke Josephstrasse.



GEDENKBLATT ZUR MAI-FEIER



ZUR ERINNERUNG AN DIE
MAIFEIER LEIPZIG 1910.

Auch in diesem Jahre ist in unserm Verlag ein **GEDENKBLATT ZUR MAI-FEIER** erschienen. Es ist künstlerisch in Dreifarben gedruckt und wird allen Genossen ein wertvolles Andenken an die Maifeier sein.

LEIPZIGER BUCHDRUCKEREI
AKTIENGESELLSCHAFT

GEDENKBLÄTTER à 15 Pfg. zu haben in unserm Hauptgeschäft, Tauchaer Str. 19-21 sowie in unsern Filialen und Zeitungs-Ausgabestellen: Zeitzer Str. 32 (Volksbau); L.-Volkmarzdorf, Zollikoferstrasse, Ecke Elisabethstrasse; L.-Lindenau, Lützner Str. 41; L.-Thonberg, Reitzenhainer Str. 32 (Troitzsch); L.-Stötteritz, Arnoldstr. 22 (Pöllnitz); L.-Connowitz, Bornaische Str. 13 (Prior); L.-Kleinzschocher, Dieskaustrasse 5 (Peter); L.-Kleinzschocher, Dieskaustrasse 31 (Georgi); Leutzsch, Hauptstrasse 53 (Stoye); Böhlitz-Ehrenberg, Wettiner Strasse (Brekan); L.-Gohlis, Lindentaler Strasse 12 (Müller); L.-Eutritzsch, Magdalenenstr. 6 (Herzog); — ferner in den Partei-Sekretariaten, den Gewerkschafts-Bureaus und bei den Vertrauensleuten der Partei und der Gewerkschaften.

Färberei und chemische Waschanstalt „Adler“ Stötteritz. Fernruf 1597



**Wir färben u. reinigen
sorgsam u. preiswert.**



Wir haben in Leipzig 10 eigene Läden und zahlreiche Annahmestellen.

Am besten und vorteilhaftesten
kaufen Sie im **Westvorstädtischen Fahrradhaus** von
G. Darnstädt, 2.-Lindenau, Ecke Merseburger u. Luellen-
straße. — Reparaturen werd. sachmännlich u. bill. ausgef.

Rechtsstaat u. Klassenjustiz
von **Dr. Karl Liebknecht.**
Preis 20 Pfg.
Volksbuchhandlung Leipzig
Tauchaer Straße 10/21.

Lindenauer Möbelhallen

Eduard Walther, Merseburger Str. 48.
Anerkannt billigste Bezugsquelle für solide Möbel.
Günstige Zahlungsbedingungen. [*]

Ia Weizenmehl 00

offerieren [7208*]
1/4 Ztr. 4.40, 1/2 Ztr. 8.25, 1 Ztr. 16.25
Nachnahme, inklusive Sack
frei Haus.

Türk & Steinhoff
Mühle Bottendorf an der Unstrut.

Wacholdersaft,

fein, pikant, verf. unter Garantie
à Dbb. 2.50 Mk., größeren Be-
zug für Händler billiger. *
Extra-Preise.

A. E. Arnold & Sohn, dem Laborat.
Wittgendorf b. Döschnitz, Thür. Wald.

Auspolieren u. Tapez. v. Zimm.
Kausch., Konradstr. 20, Schmidt.*

**Billige
Briketts**
liefert
Benno Grimm
Tauchaer
Strasse 41.

Politische Uebersicht.

Ruheleichen.

Im preussischen Herrenhaus hat gestern Herr v. Bethmann-Hollweg den Wahlrechtswechsel...

Der philosophische Reichsanwalt hat die Nationalliberalen nicht zu früh gepöbert. Graf Wartenstein, ein 83jähriger preussischer General...

Wir müssen Widerstand leisten der Antastung des preussischen Wahlrechts. Wenn man das Reichstagswahlrecht als heilig bezeichnen...

Der Minister des Innern v. Nolde meinte die Betheile Bethmanns fort, jedoch verlegte er sich mehr darauf, die Privilegien der Militärärzte usw. zu verteidigen.

Wir wollen Preussen bleiben. Wenn die Leute sehen, daß sie mit ihren Straßendemonstrationen, die doch nur Einschüchterungsversuche sind...

Dem poetischen Professor, der gerne, ach so gerne auch dem deutschen Reichstag ein preussisches Herrenhaus aufsprössen möchte...

Der Entwurf wurde gestern einer Kommission überwiesen. Die Verhandlungen bezeugten, daß man im Herrenhaus an eine ernste Opposition nicht denkt...

Deutsches Reich.

Parlamentsbrief.

Aus dem Reichstage.

Berlin, 15. April. Um dem schwarz-blauen Block bei den kommenden Reichstagswahlen ein wenig den Rücken zu decken...

pfuscherei im vorigen Jahre ist auch sie in ihren Erwartungen schwer getäuscht worden, würde sie es doch unterlassen haben, die Wertzuwachssteuer vorzuschlagen...

Die Wahlprüfungs-Kommission des Reichstags

erklärte die Wahl des konservativen Abg. Hennig, Kalaundau, für ungültig. Es wurde amtliche Wahlbeeinflussung angenommen.

Tafelgelber.

Die Deutsche Marinekorrespondenz bringt eine sehr interessante Aufstellung über die Tafelgelber von 200 höheren Marineoffizieren...

Table with 2 columns: Rank/Category and Amount. Includes Flottenschef, Admirale, Kommandanten etc.

Also für die Verpflegung von 200 höheren Marineoffizieren gibt der Staat fast eine Million aus.

Es erhalten sonach im Inlande:

Table showing salaries for various naval ranks: Admiral, Vizeadmiral, Konteradmiral, Kapitän zur See, Fregattenkapitän.

Während des Aufenthalts im Auslande erhöhen sich diese Summen noch ganz gewaltig.

Wie gesagt, zeigen diese Zahlen ein geradezu groteskes Bild der Vergeudung der Groschen der Steuerzahler. Sie zeigen die Quellen des rabinen Flottenkollers der Marineoffiziere...

Die Kölnische Zeitung über Terrorismus.

Die Kölnische Zeitung ist voller Jubel über den Sieg der Nationalliberalen über die Konservativen in Ung.

Dieser Sieg wird um so wertvoller, wenn man bedenkt, daß die Konservativen den ganzen ostelbischen Apparat an Vereinigungen, Saalabteilungen, Maßregelungen usw. haben spielen lassen...

Das klingt ja sehr energisch. Aber wenn in Saarabien der behördliche Apparat für die Nationalliberalen in Bewegung gesetzt wird...

Rebellion im Zentrumslager.

In einer Zentrumsversammlung in Braunsberg hatten Professor Köhlich und Dr. Sigal die Taktik des Zentrums in der Wahlrechtsfrage angegriffen.

Diese Ausführungen fanden stürmischen Beifall. In gleichem Sinne sprachen noch eine Reihe weiterer Zentrumsmitglieder...

Berlin, 16. April. Die Verabschiedung der Vorlage über die Schiffsabgaben ist vom Bundesrat vertagt worden.

Ein Simplifizierungsprosch. Die Stuttgarter Strafkammer verurteilte heute Abend das Urteil gegen den Redakteur des Simplifizierungs-Kalender wegen 'Verleumdung'...

Achtung, Maurer!

Dienstag, den 19. April, abends 7/7 Uhr
Versammlung im großen Saale
des Volkshauses.

Tagesordnung:
Bericht über den Stand der Aussperrung.
Mitgliedsbücher mitbringen. [7481] Der Vorstand.

Bauhilfsarbeiter!

Montag, den 18. April, abends 7 Uhr
Versammlung im Volkshaus
Grosser Saal

Tagesordnung:
Bericht über die gegenwärtige Situation.
Ein jeder Kollege muß anwesend sein. Ohne Verbandsbuch oder Legitimationskarte kein Zutritt.
Das Aktionskomitee der Aussperrten.

Verband der Schneider

Montag, den 18. April, abends 8 1/2 Uhr
Außerordentl. Mitgliederversammlung
im Volkshaus.

Tagesordnung: 1. Vortrag über Ehe, Geschlechtsleben und Prostitution.
Referent: Dr. Simon, Döllitz. 2. Der außerordentliche Gewerkschaftskongress und Wahl eines Delegierten hierzu. 3. Verschiedenes.
Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung erwarten wir das Erscheinen sämtlicher Mitglieder.
Wegen Erledigung einer wichtigen Angelegenheit ersuchen wir die Kollegen, sich geschäftsmäßig zusammenzusehen. [7550]

Ortsverein Oetzsch-Gautzsch.

Heute Sonnabend, abends 9 Uhr
Versammlung
im Thüringer Hof, Gautzsch. D. V.
Wichtige Tagesordnung. [7482]

Ortskrankenkasse.

Wegen vorzunehmender Reinigung bleiben unsere Geschäftskassakonten
Mittwoch, 20. April, und Donnerstag, 21. April d. J.
von mittags 1 Uhr ab
für den Verkehr geschlossen.
Leipzig, am 18. April 1910. [7490] Otto Pollender, Vorsitzender.

InvalideNKasse für Buchbinder

verwandte Berufsgenossen und deren Hilfsarbeiter zu Leipzig.
Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet
Montag, den 18. April, abends 8 Uhr, im Restaurant Weimann, Täubchenweg, statt.
Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht. 2. Genehmigung des Rechnungsbuchs. 3. Wahl: a) des Vorstandes; b) Ergänzungswahl des Ausschusses. 4. Antrag des Mitgliedes Juchmeyer auf Gewährung der Invalidenrente.
Zu zahlreicher Beteiligung ladet ein
Der Ausschuss. Theod. Teichmann, Vorst.

Arbeiter-Radfahrer-Bund Solidarität.

Gau 17. Halle a. S. Gau 17.
Zweites Gaufest
vom 14. bis 17. Mai.
Programm:

Sonnabend, 14. Mai: Von nachmittags 3 Uhr an: Empfang der Gäste im Gasthof 3 Könige, Kleine Klausstraße 7.
Sonntag, 15. Mai: Empfang der Gäste im Gasthof 3 Könige. Von 11-1 Uhr: Gemeinschaftlicher Mittagstisch. — Punkt 1 Uhr: Abfahrt zum Aufstellungsplatz zur Korsofahrt. — 2 Uhr: Korsofahrt durch die Stadt nach dem Volkspark, daselbst grosses Konzert, Kunst- und Reigenfahrten, turnerische Auführungen, Freisschossen und -Kegeln. Nachdem: BALL bis 2 Uhr nachts.
Montag, 16. Mai: Fröh 9 Uhr: Auszug durch das Saalotal nach der Halde. — Von 1-3 Uhr: Mittagstisch. — 4 Uhr: Wasserfahrt. — Nachdem: Kränzchen im Lindenhof.
Dienstag, 17. Mai: Auszug nach der Raben-Insel. [7422]

Geschäfts-Übernahme.

Mit Gegenwärtigem gestatte ich mir einem sehr geehrten Publikum von Leipzig-Südvorstadt die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich den [7580]
Rasier-, Frisier- u. Haarschnelde-Salon
Leipzig, Kochstrasse 3
Eingang auch Südstrasse 20 durch die Hausflur links von Herrn Max Vogel künftlich übernommen habe.
Sämtliche moderne Haararbeiten werden sorgfältig, prompt und billigst ausgeführt.
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrende Kundschaft korrekt und gewissenhaft zu bedienen. Zudem ich bitte, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich gütlich übertragen zu wollen, empfehle ich mich mit vorzüglicher Hochachtung
Paul Kaiser, Friseur, Kochstraße 3.

Flugblatt-Verbreitung

für Leipzig und einverleibte Vororte.
Sonnabend, den 16. April, abends 6 Uhr, resp. Sonntag, den 17. April, früh 7 Uhr.

Die Genossen des 12. u. 13. Reichstagswahlkreises treffen sich in den Ihnen bekannten Lokalen.

Alle, die sich an der Verbreitung beteiligen, finden sich in folgenden Lokalen ein:

12. Wahlkreis:
Süden, Volkshaus, Zelter Straße 32.
Osten, Vanthron, Dresdner Straße 20.
Restaurant Schneelotte, Tauthaer Straße 19/21.
Westen I, Restaurant Goldner Ring, Glocenstr. 4.
Westen II, Restaurant Morgenrot, Hauptmannstraße 7.
Westen III, Restaurant Donath (Vogelböschungsschweig), Pionatowskystraße.
Norden, Restaurant P. Scheriel, Nordstr. 24.
Zentrum, Restaurant D. Koops, Neumarkt 8.

13. Wahlkreis:
Ost-Bezirk:
Reudnitz, Restaurant Erholung, Comeniusstr. Volkmarisdorf, Restaurant A. Kühne, Mühlengardstraße.
Anger, Restaurant Grüne Aue, Bernhardtstr. Neustadt, Restaurant Goldner Löwe, Reissner Straße.
Die Vereinsmitglieder werden ersucht, sich zahlreich zu beteiligen. [7202]

Sellerhausen, Restaurant Germania, Würzner Straße.
Neuschönfeld, Sophiensühlchen, Konradstr. Stötz, Wilhelm Bruchardt, Barbier.
Süd-Bezirk:
Connewitz, Restaurant Gambrianus.
Lössnitz, Restaurant Gambrianus.
Döllitz-Döben, Restaurant Friedenseiche, Döllitz.
Nord-Bezirk:
Eutritzsch, Restaurant Brauhaus, Gürtiger Straße 13.
Gohlis, Restaurant Münchshof, Georgstr. 21.
Möckern, bei den bekannten Stellen.
West-Bezirk:
Lindenau, Kaffee der Leipziger Volkszeitung.
Plagwitz-Schleussig, Kamerun, Ronnenstr. Kleinschocher, Restaurant Bürgergarten.
Südost-Bezirk:
Thonberg, Gasthof Keureubnisch.
Stötteritz, Restaurant Degner, Kreuzstraße.
Probstheida, Restaurant Julius.
Das Agitationskomitee.

Sonnen- und Regenschirme

Neuheiten! Grosse Auswahl!
Spazierstöcke
Paul Kleemann, Schirmfabrik
Reichsstr. 4/6 Messpalast Specks Hof.

Café Römisches Haus

Recke Härtelstr. und Peterstorweg
Täglich von 4 Uhr ab [1105]
:: KÜNSTLER-KONZERT ::
des Salon-Orchesters „La Bohème“, Dir.: F. Heuschmidt.
Vorzügliche Getränke ■ Eigene Konditorei.

Hotel de Saxe

Täglich
Salvator-Ausschank.
Wiener Volksmusik. Hochf. Salvator-Würste.

Bären-Schänke

Empf. m. Vorkassier, m. Gesellschaftb., ff. Bier u. Speisen (tägl. Spezialger.), Nikolaistr. 15. Tel. 2765. * Ergebnis Joseph Lippert.

Löwenbräu-Hof

Spezial-Ausschank Brühl 69
Hell und dunkel 1/10 & 13 Pfg. Gute bürgerl. Küche A. Thome.

Zum Komet

Empfehle meine freundl. Vorkassier, Kraftiger Mittagstisch, ff. Bier, Unterhaltungsmusik. Körnerstrasse 25. — Hochachtungsvoll W. Schäfer.*

L.-Volk. „Helmkehr“ Leipzig

Borgstr. 29. Fernspr. 2801. Mathildenhof 31. Fernspr. 500.
Beerdigungs- und Feuerbestattungs-Anstalt
Inh.: Berger & Meyer. [2180]

Zeige hierdurch ergebenst an, daß ich in L.-Plagwitz, Karl-Heine-Str. 56 eine

Rind- u. Schweine-Schlächtere

eröffnet habe. Ich werde bemüht sein, durch gute Waren und reelle Bedienung auch den weitgehendsten Ansprüchen meiner werten Kundschaft gerecht zu werden und bitte um gütige Unterstützung. [7818] Hochachtungsvoll Karl Herm. Basso.

Bade- und Schwimm-Anstalten.

Königin Carola-Bad Fango-Behandlung, Dampf-, Bann-, elektr. Licht, Koldensäure u. Kurz-Bäder. Schwimm-Bassin. Jeden Dienstag: Volkstag. Eintritt 20 k.

Diana-Bad Dampf-, Wannen-, Kur-Bäder Schwimm-Halle Lange Str. 8 Schwimm-Unterricht. Dienstags Schwimmbad 20 k, Freitags nachm. f. Kinder 15 k.

Dorotheenbad, Dorotheenstr. 9, I. Geöffn. f. Dam. u. Hr. u. fr. 85 ab. 9. Sonnt. u. 9-12 Uhr. Elektr. Licht u. Kostendampf, alle Kur-Bäder, Beschränkt, Massage, Massage, Packung, etc.

Marien-Bad Schwimm-Bassin — Dienstag 20 Pfg. — bilit. Volksbrause- u. Wannenbäder Eisenb. Fr. 7-9 ab. Dampf-, Kur-, elektr. Lichtbad, Trink-Kur-Anst.

Anna-Bad Kleinschocher, Diebstaustr. 62, 18 Wannen-, 14 Brausebäder, Nichtenadel, Sool- u. Koldensäurebäder. Tägl. geöffn. An d. Ortskrankenkasse zugelassen.

Rollschuhe

von 1,75 Mk. an per Paar [7554]
Elektrotechn. Fabrik Kurt Tannert, Kronprinzstr. 58.

Familienanzeigen.

Statt Karten.

Für die zahlreichen wohlwollenden Beweise inniger Teilnahme und den schönen Blumenkranz bei dem frühen Seligwerden meines lieben unvergeßlichen Gatten, unseres guten Sohnes, Bruders, Schwiegersohnes und Schwagers, Herrn Alfred Artur Lehmann sagen wir allen hierdurch unseren herzlichsten Dank. Besonders Dank Herrn Pastor Schora für die trostreichen Worte bei der Trauerfeier, sowie allen Verwandten, Freunden und Bekannten für das ehrenbare Geleit zur letzten Ruhestätte. — Sanft ruhe seine Asche! Auf Wiedersehen! Leipzig, Mohau b. Leipzig u. Chemnitz, 15. April 1910. [7488] Die trauernden Hinterbliebenen.

Paul Beck

Am 15. April früh 2 Uhr verschied nach langen, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unser lieber, unvergeßlicher, treusamer und hoffnungsvoller Sohn und Bruder, der Schriftfeyer [7444]

Paul Beck

im 21. Lebensjahre. — Dieses zeigen schmerz erfüllt allen Freunden und Bekannten an
Die trauernden Hinterbliebenen
C. Beck u. Frau, Elsa Beck, Artur Beck.
Die Beerdigung erfolgt Sonntag 12 Uhr von der Gohliser Friedhofskapelle. — Zugedachte Franzosen bitte Gohlis, Regentenstr. 23, II. Mitte, abzugeben.

Paul Beck.

Freitag früh 2 Uhr verschied im jugendlichen Alter ein hoffnungsvoller opferfreudiger Kämpfer für die freie Turnfrage, unser Turngenosse [7448]

Paul Beck.

Sein edler Charakter, sein agitatorisches Wirken für den Verein sichern ihm ein bleibendes Andenken.
Turnverein L.-Nord (Gohlis).

Fabrikarbeiter-Verband Markranstädt.

Den Kollegen zur Kenntnisnahme, daß die zwei Kollegen
Hermann Schmidt aus Porbitz
und
Ferdinand Schindler aus Gärnitz

verstorben sind.
Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.
Die Beerdigung des Kollegen Schindler findet Sonntag, nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause aus statt.
Zahlreicher Beteiligung sieht entgegen,
Die Ortsverwaltung. [7480]

Was nun?

Von R. Kautsky.

III.

Wie jede Strategie ist auch die Ermattungsstrategie an bestimmte Bedingungen geknüpft, die allein sie möglich und zweckmäßig machen.

Die Ermattungsstrategie wird im Kriege unmöglich oder unzweckmäßig dann, wenn der Feind uns von unserer Basis abzuschneiden oder diese selbst wegzunehmen droht.

Das Ergreifen der Offensive zu einem solchen Schlage wird auch dann unermesslich, wenn wir in eine Sackgasse geraten sind, in der wir nur die Wahl haben zwischen Niederwerfung des Feindes oder schimpflicher Kapitulation.

Endlich ist der Uebergang zur Niederwerfungsstrategie geboten, wenn der Feind selbst in eine Klemme geraten ist, wenn sich uns eine günstige Situation bietet, deren rasche und energische Ausnutzung es ermöglicht, ihm einen gewaltigen, vielleicht tödlichen Schlag zu versetzen.

Die Uebertragung dieser Darlegungen aus dem Militärischen ins Politische bedarf keiner langen Auseinandersetzung.

Als der Parteitag von Jena den Massenstreik, jedenfalls im Sinne des Zwangstreiks, als eines unserer Kampfmittel anerkannte und es damit für möglich erklärte, daß wir einmal von der Ermattungsstrategie zur Niederwerfungsstrategie übergehen, da sah er zunächst nur den ersten der eben entwickelten Fälle ins Auge, daß der Feind unsere Basis bedroht, unseren Kampf in der bisherigen Weise durch die Antastung des Reichstagswahlrechts oder sonstiger Lebensbedingungen der proletarischen Organisation und Propaganda unmöglich macht.

Ein solcher Fall liegt in der jetzigen Situation noch nicht vor.

Wird aber der Massenstreik etwa deshalb notwendig, weil wir augenblicklich nur noch durch stete und rasche Steigerung unserer Aktionsmittel die Massen an unsere Fahne heften können? Da sie uns sonst verlassen und anderen Parteien zufließen oder mißmutig und ent-

täuscht der ganzen Politik den Rücken kehren, weil bei ihr doch nichts herauskommt?

Genossin Luxemburg scheint das zu glauben, wenn sie von dem „Dilemma“ spricht, vor dem die „Dreimillionenpartei“ steht: „Entweder um jeden Preis vorwärts, oder die begonnene Massenaktion bricht erfolglos in sich zusammen.“

Dies Dilemma soll die Folge der inneren Logik einer jeden Massenbewegung sein. Genossin Luxemburg erklärt, daß

die Massenungehungen ihre eigene Logik und Psychologie haben, mit denen zu rechnen ein dringendes Gebot für Politiker ist, die sie meistern wollen. Die Aeußerungen des Massenwillens im politischen Kampfe lassen sich nämlich nicht künstlich auf die Dauer auf einer und derselben Höhe erhalten, in ein und dieselbe Form einzufassen.

Also nicht aus den Bedingungen der gegebenen Situation leitet die Genossin Luxemburg die Notwendigkeit des Massenstreiks ab, sondern aus allgemeinen psychologischen Erwägungen, die für jede Massenaktion gelten sollen, wo und wann immer diese vor sich gehen mag. Stets muß sie sich zuspitzen, neue, wirksamere Formen annehmen. Hat man einmal eine Massenaktion eingeleitet, so muß sie rasch vorwärts gehen, von Straßendemonstrationen zum Demonstrationsstreik, vom Demonstrationsstreik zum Zwangstreik — und was dann? Welche „Zuspitzung“ bleibt uns dann noch übrig?

Die Auffassung, die Genossin Luxemburg hier vorbringt, entspricht sehr wohl den Verhältnissen der russischen Revolution, also Bedingungen, unter denen die Niederwerfungsstrategie am Platze war. Sie steht aber in vollem Widerspruch mit den Erfahrungen, auf denen die Ermattungsstrategie unserer Partei beruht. Diese beruht gerade auf der Erkenntnis, daß das Proletariat ein zäher Kämpfer ist, an Zähigkeit und Ausdauer den anderen Klassen überlegen; daß es Massenaktionen viele Jahre lang durchführen kann, ohne bei der Wahl seiner Aktionsmittel etwas anderes in Betracht zu ziehen als ihre jeweilige Wirksamkeit und Zweckmäßigkeit; daß es, um zu seinen letzten und stärksten Mitteln zu greifen, noch andere und triftigere Gründe haben muß als das Bedürfnis, die bisher angewandten zu überbieten.

Die Genossin Luxemburg ist ja mehrfach auf das österreichische Vorbild zu sprechen gekommen. Ueber ein Duzend Jahre hat dort der Wahlrechtskampf gedauert; schon 1894 wurde die Anwendung des Massenstreiks von den österreichischen Genossen erwogen, und doch vermochten sie bis 1905 ihre glänzende Massenbewegung ohne jene Steigerung und Zuspitzung im Ganzen zu halten, die für

die Genossin Luxemburg die „innere Logik“ einer jeden Massenbewegung ist. Sie sind die Genossen Oesterreichs in ihrem Wahlrechtskampf über Straßendemonstrationen hinausgegangen, und doch verschwand nicht ihr Elan, brach ihre Aktion nicht zusammen.

Und die Proletarier Deutschlands können es an Zähigkeit sicher mit denen Oesterreichs aufnehmen.

Gäbe es keinen andern Grund, jetzt im Wahlrechtskampf über die Straßendemonstrationen und event. lokale Proteststreiks hinaus zu schärferen Mitteln zu greifen und an Stelle der Ermattungsstrategie die Niederwerfungsstrategie zu setzen — bestünde in der „inneren Logik“ jeder Massenaktion der einzige Grund für das Vorwärtstreiben zum Massenstreik, dann wäre dessen Begründung etwas dürftig.

Wenn die Sozialdemokratie von ihren Anfängen an die Ermattungsstrategie akzeptierte und zur Vollkommenheit entwickelte, so geschah es nicht bloß deshalb, weil die damals gegebenen politischen Rechte ihr eine Basis dazu boten, sondern auch deshalb, weil die Marxsche Theorie des Klassenkampfes ihr die Gewähr gab, daß sie auf das klassenbewusste Proletariat stets rechnen kann, solange sie seine Klasseninteressen energisch vertritt, mag sie die Massen durch Erfolge oder neue Sensationen begeistern oder nicht.

Sicher strebt der Proletarier mit allen Fasern seines Herzens nach dem raschesten Umsturz der bestehenden Gesellschaftsordnung, die ihn so furchtbar mißhandelt. Wenn ihm die Möglichkeit winkt, diese Gesellschaftsordnung über den Haufen zu werfen, wird ihn niemand davon abhalten können, und wollte die Sozialdemokratie es versuchen, würde er sie verächtlich beiseite schieben.

Aber so steht die Sache heute nicht. Es gibt heute nur eine Partei, die der Feind der bürgerlichen Gesellschaft ist, die Sozialdemokratie. Das Proletariat findet keine andere, die es schneller zum Siege führen könnte, es findet keine andere, die es überhaupt zum Siege führen wollte und könnte; es findet keine, die auch nur innerhalb der heutigen Produktionsweise seine Klasseninteressen im Gegensatz zu den bürgerlichen Interessen vertritt.

Proletarier können durch Unwissenheit einer bürgerlichen Partei zugeführt werden, nicht durch revolutionäre Ungebild.

Kann aber diese Ungebild nicht in ihr Gegenteil umschlagen, in Erschlaffung und Mutlosigkeit, wenn sie enttäuscht wird, wenn die Sozialdemokratie ihre Erwartungen nicht erfüllt? Sicher ist das möglich. Wann aber wird das eintreten? Wenn unsere Partei Erwartungen rege macht, die sie nicht erfüllen kann; wenn sie mehr verspricht, als sie zu leisten vermag.

Ist das heute der Fall? Wenn die Sozialdemokratie den Massen versprochen hätte, binnen wenigen Monaten das gleiche Wahlrecht



Speier's „Rationelle“ Kindersiefel

Speier's Damen- 950 Stiefel Herren- 1080 Stiefel

In schwarz und braun haben

schicke Formen

guten Sitz

grosse Haltbarkeit.



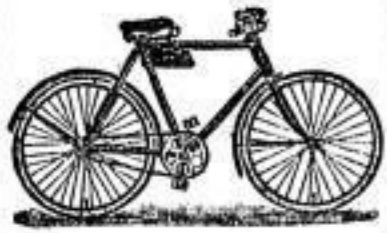
Kind-, Mädchen- und Knaben-Stiefel 2.50 3.50 4.50 5.50 6.50 7.50

Speier's Schuhwarenhaus

Petersstrasse 44

Leistungsfähigstes Spezialhaus für solide und elegante Schuhwaren.

Vorkaufstellen für Speier's Schuhwaren: Leipzig, Frankfurt, Hamburg, Breslau, Hannover, München, Köln, Straßburg, Stuttgart, Nürnberg, Aachen, Dortmund, Würzburg, Darmstadt, Offenbach, Hannau, Linden, Langen.



Radlerfahr'nur-Klarner's Bravour!

Ausstellung: **Elisenstr. 12, am Bayer. Bahnhof.** Illustr. Hauptkatalog 1910 gratis! Teilzahl. gestattet.
 Unsere Verkauflokaltäten sind an den Mess-Sonntagen von 11 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags geöffnet.

Vollständiger **Ausverkauf** des gesamten **Möbel-Lagers** wegen Aufgabe des Geschäftes

Die Preise sind **20 bis 30 Prozent** herabgesetzt. **Wurzner Strasse 10.** Ganze **Ausstattungen** sowie
 :: einzelne **Möbelstücke.** ::

Radeberger Hut-Fabrik-Lager

Alleinverkauf nur **8 Augustusplatz 8.**




Alle Neuheiten
 in garnierten und ungarnierten
Damen-u. Kinder-
Hüten
 zu bekannt billigen Preisen.

Tonangebende
Sportheute
 in unerreichter Auswahl
 und **Billigkeit.**

en gros Grösstes Spezialhaus am Platze! en detail



Bringen Sie die Quittung der Volkszeitung mit, und dann gibt es trotz der billigen Preise **Extra-Rabatt.**



Bei keinem Artikel ist das Sprichwort

Der Schein trügt

mehr am Platze als bei Kinderwagen. [*1813]

Jede kluge Mutter

verlange für ihren Liebling nur **Brennabor-Wagon** aus erster Hand direkt vom **Barth** Vertreter **Kurprinzstrasse 24 od. Ranstädter Steinw. 12.**

Qualitätsmarken
Wabamarken
Kautschukstempel
 sowie alle Druckarbeiten in Buch- u. Steindruck liefert sauber u. preiswert **Konrad Müller** Schöneberg-Leipzig
 Ausführliche Preislisten gratis.

Tauchaer Strasse **11** **Robert Engemann** **Damen-Konfektion** **11** Tauchaer Strasse

früher 20 Jahre bei der Firma **Leopold Bauchwitz** tätig

<p>Grosse Auswahl!</p> <p>Kostüme in allen modernen Farben und Fassons von M 11.50 an</p> <p>Schwarze Paletots mit Schal u. Reverskragen, sowie Schleifengarnierung in geschweiften, anliegenden und losen Fassons von M 15.00 an</p> <p>Englische Paletots von M 5.50 an</p>	<p>Aufmerksame Bedienung!</p> <p>Prinzesskleider, Kimonos, Staub-Mäntel Wetterkragen, Kinder-Jacketts</p> <p>Kostümröcke in allen Farben und Fassons</p> <p>Blusen in Seide, Tüll, Spitze, Wolle und Batist in allen Farben und Grössen am Lager. [7566]</p>	<p>Billige Preise!</p> <p>Prinzesskleider, Kimonos, Staub-Mäntel Wetterkragen, Kinder-Jacketts</p> <p>Kostümröcke in allen Farben und Fassons</p> <p>Blusen in Seide, Tüll, Spitze, Wolle und Batist in allen Farben und Grössen am Lager. [7566]</p>
---	--	---

Morgen Sonntag geöffnet!

Gehrier Herr!

Ihr Buch „Ratgeber f. Rechtskonsulenten“ ist großartig, da es mit seinen zahlreichen Mustern für alle Klagen, Gesuche, Beschwerden jeden befähigt, seine Schreibarbeiten ohne fremde Hilfe zu erledigen oder Nebenverdienst als **Rechtskonsulent** zu schaffen. **A.R. in S.**
 Preis 8,- M (20 S Porto)
Styria-Verlag
 Königshütte Nr. 331.

Hut-Blumen

reizende, schide Neuheiten echt afrikanische **Straußfedern** Dekorationsblumen, präp. Palmen, Farn usw.
 nur am billigsten bei. [1235*]



Silberkranz mit Glocke in bester Ausführung **5.50, 7, 9.50, 12.50.**

Oskar Jope Markt 1, Rathaus.
 Ein neuer Weg zu guten Büchern sind die **Bücher-Sparmarken.** In allen Bibliotheken zu haben.

Sternwartenstr. 27 Nähe der Markthalle [4939*]
Rossschlächtere
Schellenberger
Prima Rossfleisch

Für die Leser der Leipziger Volkszeitung.

Der beliebte Roman

Sühne

von **Martin Andersen-Noxö** ist in Buchform **zum Preise von 50 Pfg.**
 durch die Volksbuchhandlung, deren Filialen und durch die Ansträger der Zeitung zu beziehen.

Leipziger Buchdruckerei A. G.

Goethe. Faust I. und II. Teil, in Liebhaber-Einb. 1 Mk.
Schuhwaren kauft man recht und billig bei **Volksbuchh. Leipzig und Filialen.** E. Thärichen, St., Gund. Str. 22.*

Zahntechnisches Atelier

Hans Barth

Grimmischer Steinweg 14, II.
 Schmerzloses Zahn-Ziehen und Plombieren. [2261*]
Künstlicher Zahnersatz in jeder Ausführung.

Zahn-Atelier

Willy Schult

Peterssteinweg 10, I.
 Ecke Münzgasse.
 Teilzahlung gestattet.
 Fernspr. 10352.*



Saman Tee

viel billiger als Kaffee

Großer Teppich-Verkauf!

Meine Teppich-Qualitäten sind durch größte Haltbarkeit und durch ihre Billigkeit bekannt. Eine Anzahl **10 Prozent** Teppiche aller Größen und Bestände nachstehender Waren verkaufe ich mit einem Extra-Rabatt von

Möbelstoffe, Gardinen, Portièren, Tischdecken, Divandeecken, Felle, Vorlagen, Plaids, Schlafdecken, Steppdecken, Gobelin-Bilder, Lambrequins, Reisedecken.

[7583

Neumarkt 31/33 :: **G. H. Schrödter** :: Neumarkt 31/33.

Fertige Betten
H. Oldag Leipzig, Südstraße 2.
 Gebett mit 1 Kissen 13.50, 19.00, 22.00, 25.00 als besonders preiswert zu empfehlen. [5455*
 Unterbett 12.00 Deckbett 14.00 Kissen 4.00 Gebett 30.00
 " 14.00 " 20.00 " 5.00 " 39.00
 " 19.00 " 24.00 " 7.00 " 50.00
 Spezialität: Kinderkorb-Gebett, Unter-u. Deckbett, Stockkissen, Klassen aus garant. echtem Jute mit guten Federn, auf 12.00.
 Bettwäsche in reicher Auswahl und guten Qualitäten.
 Vollständige Braut- und Erstlings-Ausstattungen.
 Muster u. Preislisten gratis, alle Sendungen von 20. Mark an frei.

Wie süß Neugebauer
 sieht ein rosiges, jugendfrisches Antlitz und ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles dies erzeugt: **Stiepenperd-Rittermilchseife** von Bergmann & Co., Radobou Preis à St. 50 A, ferner macht der **Rittermilch-Cream Dada** rote u. spröde Haut in einer Nacht weiß u. samtweich. Tube 50 A bei: Engel-Apothek, Markt 12 Hofapothek, J. v. Adler, Hainstr. 9 Albert-Apothek, Emilienstr. 1 Humann & Co., Neumarkt 12 Hans Eckardt, Grimm-Steinweg 2. Heisterberg, Johannisplatz 19 Max Hilbert, Eisenbahnstr. 65 Synast & Deutrich, Gr. Steinw. 17 Max Schreder, Schützenstr. 8 E. Schulze, Ede-Vilich-Verl. Str. Drog. Sachsenhof, Johannispl. 1 Ewald Sparrmann, Bayr. St. 64 Joh. Otto Wolf, Bayrische Str. 95 in Böhlitz-Ehrenberg: S. Seifert in Connewitz: B. Jähmig Nachf. in Gohlis: Schiller-Apothek sowie E. Freyschmar in Kleinzschocher: Ernst Ros sowie Körner-Apothek i. Liebertowk.: Adler-Apothek in Lindenau: V. Stiehl N., Max Springer N., Flora-Apoth. in Ostsch-Gautsch: Bruno Jäh in Plagwitz: Sophien-Apothek und Friedens-Apothek in Reudnitz: S. Rumpff sowie E. Weinholdt in Schleussig: Otto Strobel in Stötteritz: Otto Jöbisch. in Volkmarisdorf: D. Padelberg sowie Georg Seif.

100 Zähne 180 M
 per Zahn mit Kautschukplatte.
Vorbehandlung des Mundes kostenlos.
 Nach 13jähriger Fachtätigkeit bin ich in der Lage, meine Patienten vollkommen zufrieden zu stellen und gebe gern
10 Jahre reelle schriftliche Garantie für Haltbarkeit.
 1.80 Mk. Zähne mit Schutzvorrichtung **ohne Extra-berechnung**
D. R. G. M. Nr. 403611. durch welche das Abbrechen der Zähne vermieden wird.
Gesetzlich Festsitzende Stiftzähne bei welchen ein Abbrechen des Zahnes ausgeschlossen ist.
D. R. G. M. No. 405530 unter 20j. Garantie.
 Reparaturen von 1 Mk. an. Nervtöten 1 Mk. Umarbeiten nicht passender Gebisse billigt. [1804*
Zahnziehen schmerzlos à 1 Mk.
 Wenn nicht nach Wunsch schmerzlos, kostenlos.
Zahn-Praxis 'Reform'
 Dorotheenplatz 5, I. Auswärtige Patienten werd. in 1 Tage beh. Fernspr. 12534.

Echte UNION-LIKÖRE
 and
echte Union-Kornbranntweine
 die besten und feinsten Qualitäten **überall zu haben.**
 Verkaufsstelle: **Fabrik Union, A.-G.** Leipzig, Windmühlenstr. 18. **Mockau-Leipzig.**

Hans Dampf in allen Gassen

 General-Vertretung und Fabriklager :: **G. W. Ernst Blume** Leipzig :: Döllitzscher Str. 29 Fernsprecher 13691.
 Jedes, auch das kleinste Quantum, wird sofort frei Haus geliefert.
Kautabak
 von Salfeld & Stein, Nordhausen Kaut man in allen Strassen.

Wie neu
 werden Damen- u. Herrengarderobe durch chemische Reinigung bei **Otto Beck** Leipzig, Lange Strasse 18 Reudnitz, Bergstrasse 3 den Drei Eichen gegenüber Th., Reitzenhain, Str. 57. Reparaturen billigst! Bieferzeit 2-3 Tage. *

F. A. Nulsch Zahntechnisches Institut Dresdner Str. 70, I. r. Fernruf 6923.
 Zugelass. v. d. Betriebskrankenkassen Hugo Schneider u. K. Krause. Mitglieder der Ortskrankenkasse, welche bei mir Zähne und Gebisse anfertigen lassen, unentgeltliche Vorbehandlung. [5450 Beschriebene Preise.
Zahn-Atelier Minna Torton Bildergasse 45, I. Tel. 10875. Künstl. Zähne v. 1.25 Mk. an, Plomben v. 1 Mk. an. Reparatur sofort. Bill. Preise. Schmerzlose, schonende Behandlung. Filiale: Co., Pegauer Str. 5, I. [8887* Teilzahlungen gern gestattet.
Bürgerliches Gesetzbuch 30 Fig. Volksbuchh. Leipzig u. Filialen.

Keine Sorgen
 müssen Sie sich machen, falls Sie Waren und Möbel brauchen, denn was Sie brauchen, liefert Ihnen die Firma **S. Osswald auf Kredit.**

Sonntag von 11 Uhr vormittags an geöffnet.
Herren-, Knaben- u. Damen-Konfektion
 Anzüge Anz. von 1.50 Mk. aufw.
 Ueberzieher " " 3 " "
 Damen-Jackets " " 2 " "
 Kostümröcke " " 3 " "
 Kostüme " " 5 " "
 Stiefel, Taschenuhren u. Manufakturwaren.

S. Osswald
 grösstes, weltbekanntes Waren-Kredit-Geschäft im Hause Königplatz 7, I., II., III. Etage, Zwickauer Hof.

Für 3 Mk. Anzahlung erhalten Sie schon
 1 Tisch
 1 Bettstelle
 1 Matratze m. K.
 1 Spiegel
 3 Stühle
 1 Waschkollette
 2 Unterbett
 1 Kopfkissen
 1 Kommode
 1 Regulator

Für 4 Mk. Anzahlung erhalten Sie schon
 1 Spiegelspind
 1 Kleiderschrank
 1 Wäscheschrank
 1 Sofa
 1 Chaiselongue
 1 Oberbett
 1 Kinderwagen
 4 Stühle

Für 7 Mk. Anz. erhalten Sie schon **1 Zimmer**
 Für 15 Mk. Anzahlung **2 Zimmer**
 Für 25 Mk. Anzahlung **3 Zimmer**
Eleganteste Einrichtungen
 bis 5000 Mark zu den bequemsten Teilzahlungen nach Uebereinkunft.

Wagen ohne Firma.
Kleine Anzahlung und kleine Abzahlung

Proletarische Kriegstaktik.

Genosse A. Pannkoek nimmt in folgenden Ausführungen Stellung zu dem Artikel des Genossen Kautsky, den wir unsern Lesern unterbreitet haben:

In den Schriften, den Reden, den Zeitungsartikeln der Arbeiterbewegung stößt man unaufhörlich auf Ausdrücke und Vergleiche, die dem Kriegswesen entnommen sind. Die Vergleiche des Klassenkampfes, den das Proletariat gegen die bestehende Klasse führt, mit einem Krieg zwischen zwei Völkern oder Armeen liegt auch so unmittelbar auf der Hand, daß es gar nicht wundernehmen kann, daß fast jedes zweite Wort in unserer Agitation und Diskussion ein kriegstechnischer Ausdruck ist. Die Vergleiche dient auch nicht bloß dazu, eine schlagende plastische Ausdrucksweise zu schaffen, sondern durch sie steht uns die ganze Kriegswissenschaft, alle Erfahrung, die in den vielen Völkerkriegen gesammelt wurde, als ein Mittel zur Verfügung, rascher den richtigen Weg und die richtige Taktik in unserm heutigen Kampf zu finden. Wenn man dabei immer nur die großen Unterschiede zwischen früheren Völkerkriegen und dem modernen Klassenkampf nicht aus dem Auge verliert, kann die Anwendung kriegstechnischer Betrachtungen auf den Kampf des Proletariats oft eine überraschende Klarheit über seine Bedingungen und Erfolge verbreiten.

In seiner Polemik gegen Genossin Luxemburg in der Neuen Zeit wendet Kautsky auch einige dem Kriege entnommene Betrachtungen auf den proletarischen Kampf an. Er unterscheidet zwei Arten von Taktik, die Ermattungs- und die Niederwerfungstaktik. Auf die erstere ist die augenblicklich schwächere der beiden Parteien angewiesen, die wohl, daß durch die Zeit selbst der Gegner immer schwächer, sie selbst immer stärker werden muß; daher weicht sie einer Entscheidungsschlacht aus. Nur wer stark ist und durch die Zeit nicht stärker werden kann, muß die Niederwerfungstaktik anwenden. In früheren Revolutionen wurde die Niederwerfungstaktik angewandt; das Proletariat hat aber seit dem Anfange der Arbeiterbewegung die Ermattungsstaktik des Parlamentarismus mit Erfolg angewandt. Ist diese Taktik jetzt überholt, hat das Proletariat damit nichts mehr zu gewinnen, und muß es jetzt zur Entscheidungsschlacht, zu der Niederwerfungstaktik des Massenstreiks greifen? So stellt Kautsky die Frage, und ist sie richtig gestellt, so kann die Antwort nicht zweifelhaft sein: wir müssen bei der alten Ermattungsmethode bleiben, da die Kräfte des Feindes, die uns jetzt noch überlegen sind, in dieser Weise noch immer weiter geschwächt werden können.

Es will uns aber scheinen, daß die Frage damit nicht richtig gestellt ist. Wir haben hier ein Beispiel, wie die allzu weit getriebene Vergleiche mit einem Kriege zu falschen Schlüssen führt, weil gerade die wichtigsten Momente, wodurch sich der Klassenkampf von dem Kriege unterscheidet, übersehen werden. Am schlagendsten tritt

die Unzulänglichkeit des Vergleichs darin hervor, daß die parlamentarische Taktik des Proletariats in den letzten Jahrzehnten der Ermattungstaktik von Fabius Cunctator gleichgestellt wird, der durch Hin- und Herzichen, scheinbares Angreifen und rasches Zurückweichen, ohne eine Schlacht zu wagen, das Söldnerheer Hannibals ermüdete und demoralisierte.

Mit einer solchen Ermattungstaktik stimmt die parlamentarische Taktik des Proletariats nur in der Hinsicht überein, daß sie dem Feind nicht erlaubt, sein größtes Machtmittel, die militärische Gewalt, anzuwenden und dieser zähneknirschend ansehen muß, wie seine Macht allmählich abbröckelt. Aber damit hört die Ähnlichkeit auch auf. Dem unmittelbaren Inhalt nach ist die Taktik des Proletariats keine ausweichende, sondern eine stetig angreifende und vorwärts drängende. Nicht Ermattung des Feindes ist ihr Ziel, sondern Organisation und Rekrutierung der eignen Armee aus der bisherigen Gefolgschaft des Feindes. Darin liegt die besondere Eigenart unsres proletarischen Krieges, daß die Armee sich erst im Kriege selbst und durch ihn sammeln und bilden muß. Zuerst ist sie unbedeutend; ihre künftigen Soldaten sind noch untätig und wehrlos zerstreut, oder richtiger noch, sie stehen unter den Fahnen des Feindes; erst durch den Kampf kommen sie zu uns. So ist unser Fall völlig verschieden von jedem andern Krieg. Das Ziel, das wir mit unsrer Taktik in erster Linie erstreben, die Werbung neuer und die Schulung der alten Kämpfer, kommt in den Völkerkriegen kaum je in Betracht; da hat man es mit gegebenen Heeresmassen zu tun.

Also nur in ziemlich gewaltsamer Weise läßt sich die parlamentarische Taktik des Proletariats in die Zwangsjade kriegstechnischer Unterscheidungen stecken und dabei als Ermattungstaktik bezeichnen. Zweifellos muß ein Unterschied zwischen den beiden Epochen der proletarischen Bewegung gemacht werden, zwischen der vorbereitenden parlamentarischen Zeit, und der Zeit der Eroberung der Staatsgewalt. In der ersten ist aber nicht Schwächung des Feindes, wie in dem Worte Ermattung beschloffen liegt, sondern Vergrößerung der eignen Macht die Hauptsache; erst in der zweiten fängt dies Abtragen der Macht des Feindes, die Auflösung seiner Gewaltmittel an. Besser als mit den hier nur schief anwendbaren militärischen Ausdrücken Ermattung und Niederwerfung wird daher ihr Wesen durch die Worte Organisation und Desorganisation wiedergegeben. Unstre ganzes bisherige Tätigkeits, all unsern Kämpfen läßt sich in dem einfachen Worte Organisation der Arbeiterklasse ausdrücken. Wo findet sich in der Kriegstaktik etwas, das damit zu vergleichen wäre? Die ganze unterdrückte Klasse sammeln, sie aus der Gefolgschaft der Machthaber lösen, ihr Klassenbewußtsein wecken, damit sie sich ihres Zusammenhangs als Klasse bewußt wird und dadurch erst zur organisierten Klasse wird, den inneren Zusammenhalt vergrößern, die Disziplin stärken, das war das Ziel und

der Inhalt aller parlamentarischen und gewerkschaftlichen Tätigkeit. So wird das Proletariat immer mehr zu einem festgefügteten, von einem einheitlichen Willen gelenkten, mächtigen Körper, zu einem hochentwickelten Organismus, der der feingegliederten Organisation der Zwangsherrschaft, die die bestehende Klasse in dem Staat besitzt, immer mehr ebenbürtig wird. Dann bleibt weiter noch übrig, diese Organisation der Bourgeoisie zu vernichten und zu befeitigen. Darin besteht dann die Aufgabe des revolutionären Endkampfes, worin der Massenstreik als Mittel zur Desorganisation des Staates eine Hauptrolle zu spielen hat.

Aber darin erschöpft sich die Funktion des Massenstreiks nicht. Er ist nicht bloß ein Mittel, schließlich den Staat zu desorganisieren, sondern auch ein Mittel, die Macht des Proletariats zu vergrößern, es zu sammeln, zu organisieren und aufzuklären. Daher dürfen Parlamentarismus und Massenstreik nicht als Ermattungstaktik und Niederwerfung, als Sammlung und Entscheidungsschlacht einander gegenübergestellt werden. Der Klassenkampf spielt sich nicht in solcher Weise ab, daß zuerst die parlamentarische Methode das Proletariat bis zur Entscheidungsschlacht führt, und daß dann erst der Massenstreik an die Reihe kommt. Die einfachen parlamentarischen und gewerkschaftlichen Kämpfe sind gar nicht imstande, das ganze Proletariat so vollkommen zu organisieren; obgleich diese Organisation jetzt nur teilweise vorhanden ist, drängt sich doch schon die Notwendigkeit von Massenstreiks auf. Diese setzen nicht ein völlig organisiertes Proletariat voraus, sondern schaffen es selbst erst; die Hunderttausende und Millionen, die die bisherige Taktik noch nicht zu wecken und zu sammeln vermochte, werden erst durch revolutionäre Aktionen und gewalttätige Streikbewegungen aufgerüttelt und unsern Reihen zugeführt werden.

Die Frage, die Kautsky stellt, muß also anders gestellt und daher auch anders beantwortet werden. Ist es schon Zeit, so war die Frage, mit der Sammlungs- und Organisierungstaktik aufzuhören, und deshalb zu Massenstreiks zu greifen? Seiner denkt daran, zu behaupten, das Proletariat sei schon genügend organisiert. Aber zu den Massenstreiks wird gerade als Mittel zur weiteren Organisierung gegriffen werden müssen. Weil zur weiteren Sammlung und Organisierung der Massen die bisherigen Methoden weniger ausreichen, als die Methode des Massenstreiks, deshalb wird es nötig sein, neben der parlamentarischen Taktik die außerparlamentarischen Mittel, namentlich den Massenstreik, zur Anwendung zu bringen.

Küchenzettel der städtischen Speiseanstalten.

Montag:
Speiseanstalt I (Johannplatz): Rübchen mit Rindfleisch.
Speiseanstalt II (Zäpfegasse 1): Weiße Bohnen mit Schwarzkohl.
Speiseanstalt III (Wänigasse): Grüne Erbsen und Mören mit Potelweiss.
Speiseanstalt IV (Biegestraße): Weiße Erbsen mit Schwarzkohl.
Speiseanstalt V (Burgener Str. 55): Rübchen mit Rindfleisch.
Speiseanstalt VI (Neuh. Hallische Str.): Weiße Erbsen mit Schwarzkohl.

Zur Messe!

Kein Laden!

Extra-Preise!

Kein Laden!

Gardinen Möbelstoffe Teppiche

Gardinen

Table with 3 columns: Description, Price per meter, Price per yard. Includes items like Engl. Lüll-Gardinen, Stores, and Bettdecken.

Extra-Angebot! Gardinen-Reste Stores besonders billig.

Portieren

Table with 3 columns: Description, Price per square meter, Price per square yard. Includes items like Filztuch-Portieren, Tischdecken, and Diwandeden.

Enorm billig: Teppiche

Table with 3 columns: Description, Price per square meter, Price per square yard. Includes items like Sofa-Teppiche, Speisezimmer-Teppiche, and Bettvorlagen.

Gelegenheitskauf

Seht orientalische Teppiche und französische Gobelins Reform-Teppiche spottbillig.

Filztuch, Tuch und Plüsch 130/150 Meter 2.50-3.50

Läufer

Table with 4 columns: Material, Price per meter. Includes Jute, Tapestry, Stofos, and Belour.

Kein Laden!

Altberg & Salisch

Teppichhaus :: Gardinen- und :: Möbelstofflager

Kein Laden!

Detail-Vorkauf findet statt 15 Schützenstr. 15 1. u. 2. Etage Tel. 9071 1. u. 2. Etage

Sonntags von 11 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends geöffnet.

Wobeln Sie nicht im kalten Wasser

und sich dabei eines modernen Waschmittels bedienen wollen,
dann versuchen Sie es mit der

Ozonit-Waschmethode

Ozonit vereinigt in sich alle Vorzüge der modernen Sauerstoff-
waschmittel. Sie werden die Arbeit mit Ozonit

ohne Hilfe und weitere Zutaten

bequem u. mit Leichtigkeit bewältigen u. trotzdem eine tadellos
gereinigte, gleichzeitig gebleichte, unverdorbene Wäsche
erzielen.

Ozonit

(Prof. Giessler's Patent)

das moderne Waschmittel

aus den bekannten Fabriken von Dr. Thompson's Seifenpulver
(Marke Schwan) wirkt überraschend, ist **garantiert** chlorfrei,
greift daher Faser und Gewebe nicht im geringsten an und
eignet sich ganz besonders auch vorzüglich für die **feinere**,
empfindliche **Wäsche** (Ball- und Spitzenkleider, Vorhänge etc.)



Lassen Sie bitte sein;

wie einfach sich das Waschen mit Ozonit gestaltet:

Man weicht die Wäsche wie gewöhnlich vorher ein.

Der Waschkessel wird mit 3 Eimern = ca. 30 Liter **kaltem** Wasser gefüllt, ein halbes
Pfund „Ozonit“ wird hineingerührt.

Nun legt man die leicht ausgewrungene Wäsche in den Kessel und lässt dieselbe **eine halbe
Stunde** kochen; sie bleibt dann einige Stunden oder auch die ganze Nacht in der Lauge liegen. —
Man wird finden, dass die Wäsche dann ganz rein und blendend weiss geworden ist, so dass nur
besonders schmutzige Stellen eines leichteren Nachreibens bedürfen. Die Wäsche wird hierauf mit
klarem, wenn möglich warmem Wasser gespült und dann gebläut, ausgewrungen und aufgehängt.

Reichstag.

64. Sitzung. Freitag, den 15. April, mittags 12 Uhr. Am Bundesratsstische: Vermuth, v. Rheinbaben.

Auf der Tagesordnung steht die erste Beratung des Zuwachsstenergesetzes.

Präsident Graf Schwerin-Köwig bittet, bei der Diskussion allgemeine Erörterungen über die Finanzreform zu vermeiden.

Abg. Cuno (fortschr. Bp., zur Geschäftsordnung): Ein Juristenspreisen auf die Reichsfinanzreform wird sich nicht vermeiden lassen.

Abg. Fischer (Soz., zur Geschäftsordnung): Wir werden uns die Redefreiheit nicht beschränken lassen.

Präsident Graf Schwerin-Köwig: Ich bitte ja auch nur, Erörterungen über die Finanzreform in die Zukunft zu vermeiden.

Reichsfinanzsekretär Vermuth skizziert kurz den Entwurf, und bittet den Reichstag, ihn noch vor den Ferien zu verabschieden, weil sonst die Regelung durch die Gemeinden und die Bewegung auf dem Grundstücksmarkt es unmöglich machen, auf der jetzigen Grundlage ein Gesetz über diese Materie zu erlassen.

Abg. Graf Westarp (konf.) begrüßt den Entwurf und preist seine Vorzüge vor der Erbschaftsteuer.

Abg. Dr. Sidelum (Soz.): Der populäre Gedanke der Wertzuwachssteuer sollte den Unwillen des Volkes über den offiziell Reichsfinanzreform genannten Plan auf die Taschen des arbeitenden Volkes beschränken.

Preussischer Finanzminister v. Rheinbaben bittet unter dem Vorbehalt der Mehrheitspartei bei der Reichsfinanzreform dem Projekt am Ertrage herunterzufahren.

Abg. Cuno (fortschr. Bp.): Wenn neben der Reichswertzuwachssteuer nach der Absicht des Reichsfinanzsekretärs bis 1914 der Umsatzsteuer beibehalten wird, so ist das eine harte Belastung für die Grundbesitzer.

Staatssekretär Vermuth bestreitet, daß die Vorlage nach dem Diktat der Mehrheitspartei bei der Reichsfinanzreform gemacht sei.

Abg. Dr. Weber (nat.-lib.) begrüßt im allgemeinen die Vorlage sympathisch, bestreitet aber, daß ihre Erträge zur Herabsetzung der indirekten Steuern gebraucht werden können.

Abg. Dr. Spahn (Centr.) spricht sich, auf der Tribüne fast unverständlich, für eine Kommission von 20 Mitgliedern aus.

Abg. Dr. Arendt (Reichsp.): Wir stehen auf dem Boden der Vorlage, die wir in einzelnen Punkten in der Kommission zu verbessern suchen werden.

Reichsfinanzsekretär Vermuth bittet um schnelle Erledigung der Vorlage.

Abg. Maab (wirtsch. Bg.) freut sich über die Steuer und bedauert, daß sie nicht früher gekommen ist; sie solle so schnell wie möglich erledigt werden.

Abg. Reich (Soz.): Wir schließen uns dem Wunsche der Nationalliberalen an eine Maltebrige Kommission an.

Unverkündet ist es, daß die Erbschaften und der Besitzwechsel zwischen Verwandten von der Wertzuwachssteuer nicht getroffen werden sollen.

Von dem oblißen Privilegien der Bundesfürsten hat mein Parteifreund Sidelum schon gesprochen.

Die Privatspekulation, die hier getroffen werden soll, wird vom preussischen Fiskus, der ihr im Berlin große Vorteile überlassen hat, nur gefördert.

Der indirekten Wertzuwachssteuer würden wir eine direkte vorziehen, die auch den in festen Händen befindlichen Besitz trifft.

Der indirekten Wertzuwachssteuer würden wir eine direkte vorziehen, die auch den in festen Händen befindlichen Besitz trifft.

Der indirekten Wertzuwachssteuer würden wir eine direkte vorziehen, die auch den in festen Händen befindlichen Besitz trifft.

Die Debatte ist nicht. Das Gesetz geht an eine Kommission von 28 Mitgliedern.

Aus der Partei.

Wahrung berechtigter Interessen. Vom Schöffengericht Dohrenstein-Ernschtal wurde der sozialdemokratische Stadtverordnete Genosse Griesbach unter Zuhilfenahme des § 193 freigesprochen.

Die Jugendbewegung in Dänemark. Oftern hielt der Sozialdemokratische Jugendverband Dänemarks zu Kolding in Mittland seinen vierten Verbandkongress ab.

Das Haus verlor sich am Sonnabend 11 Uhr. (Reichsfinanzgesetz, Fernsprechnetzordnung.)

Sendungen von 50 Bänden von einer Ortsabteilung zur anderen wandert. Ferner hat der Verband, der in Wort und Schrift einen erfolgreichen Kampf gegen die Schuldenliteratur führt, eine Reihe von Broschüren und Flugblätter sowie ein Liederbuch für die Jugend herausgegeben.

Eingelaufene Schriften.

Von der Neuen Zeit (Zürich, Paul Singer) ist soeben das 20. Heft des 28. Jahrgangs erschienen.

Briefkasten der Redaktion.

Emil P. Laska. Ihre sogenannte Verichtigung wendet sich nur dagegen, daß in dem Bericht etwas weggelassen ist.

E. Z. 12. A 44 = im belästigten Zustand nicht ausfallende Steifheit des Halses ohne Beeinträchtigung der Beweglichkeit.

H. R. Kleinshofer. Ihre Mitteilung ist uns nicht am 6., sondern am 11. April zugegangen.

Auskunft in Bedarfsfragen.

P. M. 100. 1. Nein, dazu ist der Mieter nicht berechtigt. 2. Auch das ist nicht gestattet, wenn es vorher nicht besonders vereinbart worden ist.

Goldisan. Bester Ersatz für echten Goldschmuck, starke 14 karätige Goldauflage. 10 jährige Urkunde. Garantie für gutes Tragen, sonst verbürgter Umtausch. Elegante Original-Etuis. Billige Preise. Erhältlich in Goldwarenhandlungen.

Karl Pinkau. Photographisches Atelier. Leipzig. Tauchaer Strasse 9. Telefon 981. Geöffnet: Sonntags u. Wochentags.

Briketts. Marke Kraft und M. W. Kohlen, Holz, Torf, Koks, Grube etc. zu billigsten Preisen. J. Schödel, Brauns Naohf, Connewitz, Vornalische Str. 70.

Möbel. Hermann Dietrich. In nur solider Ausführung empfiehlt [4777]. L-Lindenan, Merseb. Str. 80.

Die Mutter. gibt dem Kinde das Beste, - Kathreiners Malztafee. Illustration of a mother and child.

Alle Sorten Sägen. C. G. Weinspach. Eisenwarenhandlung. Plagwitz, Karl-Heine-Str. 73. Große Auswahl in Sägen und Küchengeräten.

Auf Teilzahlung. Betten. Bettfedern. Steppdecken. Bernh. Lüpfer, Roohlitz 10. Man verlange Preisliste. [1258].

Adam's Präzisions-Uhr. Gegenseitige Hilfe in der Tier- u. Menschenwelt. Reich illust. Kataloge über Wand- u. Taschenuhren Gold- u. Silberwaren, Ketten, Ringe, Brillanten etc. gratis! Otto Jacob, Friedenstr. Berlin 337.

Billiger Möbel-Verkauf.

Es kommen zum Verkauf:
Speisezimmer, alle Holz- und Stilarten . . . *M* 300—2500
Herrenzimmer . . . *M* 250—2000
Salons . . . *M* 350—3000
Schlafzimmer . . . *M* 150—2500
Kücheneinrichtungen, alle Farben u. Stilarten *M* 75—300

Carl Breitschädel

Wegen Abbruch des alten Hauptzollamtes (meine früheren Ausstellungsräume) sollen die kolossalen Lagerbestände bedeutend verkleinert werden.

Ferner als besonders preiswert einzelne Möbel:
Büffets (Nussbaum und Eiche), **Schreibtische**, **Umbau**, **Bücherschränke**, **Vertikos**, **Plüschgarnituren**, **Sofas**, **Vorsalschränke**, **Garderoben**, sowie kleine Möbel aller Art.
Komplette Wohnungs-Einrichtungen von *M* 400.— an.
nur noch Wintergartenstr. 16
 gegenüber Krystall-Palast. Tel. 13334.

Kleinig & Blasberg

Eisenwaren-Handlung und Wirtschaftsmagazin
 Leipzig, Zeltzer Str. 57, nächste Nähe des Volkshauses.
 Wir empfehlen unser gut sortiertes Lager in
Werkzeugen, Bau-Artikeln u. Bau-Beschlägen
Sollinger Stahlwaren, Waffen und Munition.
Elektrotechn. Bedarfsartikel, Haus- u. Küchengeräte.

Lederausschnitt

und Leisten bei 1215*
Heinr. Rehse, Eisenwarenhdlg.
 Kleinschocher, am Adler.
Zigarren, Zigaretten
 und **Tabak** empfiehlt
Friedrich Schmidt
 Waren, Galleische Str. 56.*



Köstlicher Geschmack u. feinstes Butteraroma

zeichnen die allorts beliebte und gern gekaufte Pflanzenbutter-Margarine

Bonella

als anerkannt besten Butter-Ersatz aus.

Bonella wird aus dem reinen Pflanzenfett der Kokosnuss unter Zusatz von Sahne und Eigelb hergestellt.
Bonella stellt das Feinste dar, was in diesem Produkt in den Handel gebracht wird.
Bonella kommt in jeder Verwendungsart **bester Naturbutter** gleich.

Alleinige Fabrikanten:

Wahnschaffe, Müller & Co., G. m. b. H., Cleve a. Niederrh.

Filiale: Leipzig, Eutritzscher Str. 20. Teleph. 2952 und 1510.

Während der Messe
 Sonntags von 11-7 geöffnet.

Sprachlos ist Jeder

über meine **unerreichten Bedingungen**
 meine **grosse Auswahl**
 meine **la Waren**
 und meine **billigen Preise**

Wer es noch nicht weiss, komme und überzeuge sich.

Meine Ankündigungen entsprechen voll und ganz den
 Tatsachen, wovon sich jedermann überzeugen kann.

1 Zimmer	Anzahlung	5 Mk.
1 Zimmer	Anzahlung	7 Mk.
2 Zimmer	Anzahlung	12 Mk.
3 Zimmer	Anzahlung	15 Mk.

Ferner einzelne Möbelstücke mit
2 u. 3 Mk. Anzahlung.

Meine Herren- und Damen-Garderoben
 sind hereingekommen:

1 Anzug	Anzahlung	2 Mk.
1 Anzug	Anzahlung	5 Mk.
1 Anzug	Anzahlung	7 Mk. etc.
1 Damen-Paletot	Anzahlung	4 Mk.
1 Damen-Jackott	Anzahlung	3 Mk. etc.

Alles in dem bekannten
Möbel- und Ausstattungs-Geschäft

N. Fuchs

Kurprinzstr. 13

(Ecke Brüderstrasse).

Während der Messe
 Sonntags von 11-7 geöffnet.

Phönix-Schnell-Nähmaschinen
 sowie **Original-Victoria**
 Alleinverkauf [2186*]
Hermann Schube
 Telephon 3585. Petersstrasse 34, im Hofe, 3 Könige.

Hygienische
 Bedarfsartikel. Neuerster Katalog mit Empfehlungen vieler Aerzte und Prof. gratis und franko.
H. Unger, Gummiwarenfabrik, Berlin NW., Friedrichstr. 91/92.

Billigster
Möbel-Verkauf.
 Unter Garantie solider sauberer Arbeit empfehle als Spezialität:
 1930*
 1 Kleiderfahrz. nußb. mit. 27 *M* nußb. frn. 45 *M* echt nußb. 60 *M*
 1 Vertiko nußb. mit. 30 *M* nußb. frn. 45 *M* echt nußb. 60 *M*
 1 Trumeau nußb. mit. 30 *M* nußb. frn. 35 *M* echt nußb. 50 *M*
 1 Ottomane mit Rippsbez. 40 *M* in Plüsch 60 *M* Moquette 75 *M*
 1 Sofafrisch poliert 15 *M* nußb. frn. 20 *M* Auszieht. 45 *M*
 4 Rohrstühle, modern 16 *M* m. Rohr. 20 *M* feinste 30 *M*
 2 Bettstellen, lackiert 24 *M* englische 44 *M* feinste 60 *M*
 2 Matratzen mit Rippen 36 *M* Reform 36 *M* Haçonarb. 55 *M*
 1 Waschtisch, Polkauffab 12 *M* im Wrm. 20 *M* echt Wrm. 30 *M*
 1 7teilige Küche, modern 48 *M* feinste 65 *M* hochfeinst. 85 *M*
 278 *M* 390 *M* 550 *M*

Aussteuer für 500 *M*
 1 Salon, elegant 280 *M*
 1 Wohn- u. Speisezim. 154 *M*
 1 Schlafzimmer 108 *M*
 1 kompl. Küchenmöbel 48 *M*
 590 *M*

Aussteuer für 800 *M*
 1 Salon, solid 300 *M*
 1 Wohn- u. Speisezim. 225 *M*
 1 Schlafzimmer 210 *M*
 1 kompl. Küche 65 *M*
 800 *M*

sowie kompl. Wohnungs-Einrichtungen bis 3000 *M*
 Ferner: 1 großer Posten Salons, Herrenzimmer, Speisezimmer, Schlafzimmer teils bis 30 % reduziert.

Leipziger Möbelhallen
Carl Max Raschig
 Tauchauer Strasse 32 (Battenberg)-Fernspr. 7348.
 Fabrikation und Lager: Karl-Heine-Strasse 61.
 Anerkannt billigste Bezugsquelle für solide Möbel.

Zur
Messe
Extra-Angebote
 bedingt durch Massen-Einkauf mit 5 Geschäften
Teppiche
 zirka 800 Stück in allen Größen und Qualitäten
30 Proz. ermässigt
Gardinen
 6000 Fenster, pro Fenster 1.45
 7.75 5.50 3.25 2.50
Gardinen
 10000 Meter, pro Mtr. 25
 1.10 0.95 0.75 0.55
Stores [1875*]
 1000 Stück in Erbstüll, Tüll, Madras
 15.50 10.— 7.75 5.25 3.— 1.75
Vitragen
 1000 Paar, pro Paar 1.25
 4.50 3.75 2.50 1.75
Uebergardinen
 in Plüsch, Tuch, Leinen per Garnitur 8teilig
 18.— 13.50 9.50 6.75 4.25 2.25
Tischdecken
 in Plüsch, Tuch, Phantasie
 18.50 12.— 9.50 7.— 4.75 3.— 85
Diwanddecken
 Sofaspitze, Stepp-, Schlaf-, Reise-Decken, Felle, Vorlagen, wovon ein Teil als Reismuster gedient, enorm billig
Sofa-Bezüge
 Wolle Reste Moquette Plüsch Reste Taschen

Phönix!
Kinderwagen
Kindermöbel
Klappstühle
Puppensachen
 aller Art [6504*]
 nur durch Rauch etwas gebräunt
 Spottbillig.
Neumarkt 29.

Bergmanns [1228*]
Pfirsichblüten-Seife
 von pracht. Wohlgeruch, erzeugt durch ihren stark. Glycerin-Gehalt eine zarte, geschmeidige, blendenbeweise Haut. Allein-Verkauf & Paket, enth. 3 Stück 40 Pf. in der Hofapotheke zum weissen Adler, Galmstraße Nr. 9.

Mittweidaer Webwaren-Niederlage
 Inh.: Gustav Rothchild, Chemnitz i. Sa. vorsehend als Probestück
Rohnessel
 1 Ueberzug mit 2 Kopfkissen *Mk.* 4.25, ganz erprobte bewährte Qualität, die nach Wäsche blendend weiss wird; oder 2,10 m ca. 160 cm
Rohnessel *Mk.* 1.95 ausreichend zu einem Bettuch. Portofrei Proben von Inlotten-, Bett-, Hemden-, Schürzenstoffen, Handtüchern, Gardinen und Bettmatten. I

Schirmfabrik
Emil Böhme, Reudnitz
 Wurzenstr. 13, Ecke Lillenstr. empfiehlt
Sonnen- und Regenschirme
 n. eig. Fabrikat von einfach bis höchst. Neuheit. Gr. Auswahl in
 Spazierstöcken Raum. bill. Reparaturen u. Bezüge schnell u. billig.
Schellenberger
 Ross-Schlächtereier
 Rausstädter Steinweg 14.

Gammi-Artikel
 z. Woch.- u. Kr.-Pflg., Bettel., Mutter- u. Klisterrohre, Lebb., Luftk., Monatsb., Hienfang, Mass.-Art., Halskettob., Zahnk., Präz., 303 Auguste-Graf, Neumarkt 5.

Engel's
Spezial-Haus
Hainstrasse 28.

Neu! **Humorist. Rollschuhbahn.** **Neu!**
 Zum ersten Male in Leipzig zur Messe!
 Hierzu ladet ganz ergebenst ein [6982] Der Besitzer.
Neu! **Neu!**

Benno Müller
 Schmalzfuchen-Bäckerei.

Achtung! Leipziger Messplatz besuchen Sie Bremers zur "Wahrener Schweiz".
 Bierpalast
 Morgen sowie jed. Mittwoch: Großart. Familienfest. Kaffee in Portionen u. Tassen. • Jedes Kind in Begleit. der Eltern erhält ein Geschenk gratis. • Von 3 Uhr an: Gr. humor. Konzert d. orig. Oberländer-Kapelle aus Nürnberg. Direktion: Festwirt Walter aus Nürnberg. — Auftr. d. vorz. bay. Jux-Quart. Wally u. Seppel Wacker. — Schupf. -Tänze. Fibeler Betrieb. — Spezialität: Rostbratwürste auf 6527*) Lucullus geröstet; Jauerscher Wurst. Vorz. Bier. Leipz. Mehlschwamm. Sauerkraut. Reichhalt. Speisefarte. Um glückl. Auspruch bittet Aug. Bremer.

Messplatz! Bavaria. Tel. 13494.
Bavaria Restaurant u. Café
 Täglich große Konzerte.
 Alleiniger Ausschank:
 Pilsner, 1. Aktien-Brauerei Pilsen
 Mathäserbräu, München
 Café à la Karlsbad, Schokolade, Tee etc.
 la Konditoreiwaren
 in grosser Auswahl,
 Reichhaltige Speisen der Saison entsprechend.
 [6902] * Otto Wunderlich.
 Stadtgeschäft: Pilsner Urquell (Bavaria).

Meßplatz.
Bratwurst-Glöckle. [6385*]
 Angenehmster Familien-Aufenthalt.
 Täglich Konzert des oberbayerischen Musik-
 Gesang- und Tanz-Ensembles
D'Keferloher.
 Neu für Leipzig! Neu für Leipzig!
 Vorzügliche Rostbratwürste
 von Gustav Nietzschmann.
 Sonntags: Frühschoppen-Konzert.
 Um zahlreichen Besuch bittet Aug. Müller.

Wo isst man die hochfeinen Jauerschen und Wiener Würstchen aus der Konsum-Fleischerei L-Plagwitz?
Nur beim Schlanken Ede
 Stand zwischen Haases Stufenbahn und Hippodrom Noblesse.
 Achtung! Besuchen Sie die Achtung!

Festhalle Kronenbräu
 Inh.: Emil Ketzscher
 Stadtkloak: Monarchenhof, Leipzig-Connewitz
 Täglich
 Grosse Konzerte des Damen-Trompeter-Korps
Thuringia
 (Direktion: Arthur Schmidt)
 11 Personen nur perfekte Musiker — jedes Mitglied Solist.
 Posann-, Fanfaren- und Piston-Solos
 nur von Damen geblasen. [6984*]
 Noch nie dagewesener Erfolg!
 Jeden Sonntag **Frühschoppen-Konzert**
 von 11-1 Uhr
 Schnelldige Bedienung. — Vorzügliche Getränke. — Gute Küche, warm und kalt. — Täglich der Zeit entsprechende Spezialgerichte.

Haupt-Restaurant
 Neuer Messplatz
 Aschenbrenner mit seinen Oberländer
 Münchner Possen-Ensemble [6520*]
„Sigl Stettmayer“
 Schankbier. Münchner Löwenbräu. Schankbier.
 Bühnen am Spless. — Echte Nürnberger Rostbratwürste.
Morgen Ochsen-Braten.
 Ergabenst ladet ein Georg Zeisner.

Nietzschmanns
 Würstchen-Pavillon
 Empfehle meine Prima Wiener und Jauerschen Würstchen.
 Achtungsvoll N. Grimmer.

Georg Bergers
Russische Schaukel
 die grösste am Platze.

Amerikanische Neuheit!
„Das verrückte Haus“ zum ersten Male in Deutschland.
 Zur Leipziger Messe eingetroffen. Pillmann, Bonn a. Rh.*

Leipziger Oster-Messe.

1. Zappellin-Halle
 2. Vereinsbierhallen
 3. Haases Fig. 8 Bahn
 4. Poltschbahn
 5. Hauptrestaurant
 6. Sandrockshippodrom
 7. Nietzschm. Würst.
 8. Benno Müller
 9. Bavaria-Restaur.
 10. Wühlingshippodrom
 11. Bratwurstglöckle
 12. Dechants Hippodrom
 13. Münch. Univers.
 14. Teufelsmühle
 15. Foyz Nino
 16. Die klein. Pferd.
 17. Haas. Berg-u. Talb.
 18. Würstchen-Ede
 19. Haases Stufenb.
 20. Bauernmuseum
 21. D. verrückte Haus
 22. Indischer Tempel
 23. Bismarckdenkmal
 24. Kronenbräu
 25. Senegal-Darf
 26. Simons Wärsch.
 27. Grünw. Wärsch.

Wo gehen wir auf der Leipziger Messe hin?
 In Sandrocks
Grand-Salon-Spiegel-Hippodrom.
 Direkt neben Hauptrestaurant.
 Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten zur gefl. Nachricht., dass ich zur diesjährigen Frühjahrsmesse wieder die Bewirtschaftung obgenannten Hippodroms übernommen habe. Für fröhliche Stunden und gutes Amusement ist bestens gesorgt. [6986]
 Schnelldige Damenbedienung.
 Hochachtungsvoll **Wilhelm Grau.**
 Stadtkloak: Stadt Kassel, Werder- u. Gravel.-Str.-Ecke.

Messplatz.
Dechants Hippodrom Noblesse
 Die Perle der Leipziger Messe
 neben Haases Stufenbahn.

Zum ersten Male in Leipzig!
 Auf dem Messplatz, zwischen Sandrocks Hippodrom und Restaurant Brau-Stübl an der alten Elster. [6991*]

Teufelsmühle.
 Grösste Attraktion der Gegenwart.
 Kommen! Sehen! Staunen!

Zur Messe!
 sind eingetroffen die Karawane der
20 kleinsten Pferde der Welt
 Jeden Nachmittag: Grosse Familien-Vorstellung.
 Entree à Person 10 Pfg. [6990*]

Restaurant Schneider
 Nikolaistr. 47/51. Inh. Rich. Schneider.
 Täglich Spezialgerichte. [2600*]
 Guter bürgerlicher Mittagstisch von 12-3 Uhr.

Kulmbacher Brauhaus vorm. Keilitz
 Petersstrasse 18.
 Vorz. Kulmbacher Mönchhof-Export, hell und dunkel, à Glas 20 Pfg. — Täglich Spezial-Gerichte, 40-60 Pfg. — Mittagstisch m. Suppe v. 50 Pfg. an. Warm. Frühstück 40 Pfg.

Restaurant zum Apfelbaum
 7 Leipzig, Burgstrasse 7
 Telefon 2703.
 Allen werten Freunden, Bekannten und Parteinossen zur gefl. Kenntnis, daß wir am 1. April obiges Lokal zur Bewirtschaftung übernommen haben.
 Nach vollständiger Renovierung werden wir stets bestrebt sein, unsern geehrten Gästen den Aufenthalt so angenehm als möglich zu machen und mit vorzüglichen Speisen und Getränken aufzuwarten.
 Zum Ausschank gelangen **fl. Reibock-Biere u. echt Bayerisch.** Gleichzeitl. empfehlen wir unsern **kräftigen Mittagstisch** sowie **Gesellschaftszimmer mit Piano** (50-60 Personen fassend) zur gefälligen Benützung.
 Indem wir um glückl. Unterst. unsern neuen Unternehmens bitten, zeichnen
 Hochachtungsvoll
Albert Loewenstein u. Frau
 (früher Stadt Mailand, Pachhofstr. 5).
 Verkehrslokal des Verbandes deutscher Gastwirtsgehilfen. Sektion Hotelkellner. [7598]

Goldnes Hufeisen.
 Brühl II.
 Altonsteiner Höhle sehenswert! Neue Bewirtschaftung!
 Täglich Konzert. Küche u. Keller vorzüglich. Otto Baule.
Stadt Schneeberg, Südstrasse 60
 Angenehmer Familien-Aufenthalt.
 Vorz. Bier, guten Mittagstisch sowie kalte Speisen. Jeden Sonnabend Schweinshochen. Achtungsvoll **Emil Silke.***

Zur Beachtung!
 Vergessen Sie nicht den **Indischen Tempel** zu besuchen. Unter anderem noch die gezeigte **Madame Cumberland** mit ihren rätselhaften Experimenten der **Seelen-Telegraphie** (Gedankenlesen ohne Worte). Als besondere Neuheit: **Maoheth**, das lebende Geheimnis der Rüste, sowie eine **japanische Verwandlungs-Illusion**. Ferner Auftritte des berühmten Zauber-künstlers **Harum all Raschid**. Um freundl. Besuch bittet [6994*] Der Besitzer.

Zur Hütte
 Kulmbacher Bierstube
 Reichsstr. 34, Hof. W. Voigt.
 Amüsantes Verkehrslokal.
 Täglich Frel-Konzert.
 Vorz. Küche Bestg. Bier
 Tag und Nacht geöffnet. [6995*]
Café Ziegner St. Giesherstr. 2.
 Täglich Frel-Konzert.
 Vorz. Küche Bestg. Bier
 Tag und Nacht geöffnet. Flotte aufmerk. Bedien. Mittagstisch u. Abendstisch 35 Pfg. [6996*]

Hus der Umgebung.

Für Militärpflichtige.

Die Erbschaftskommission des Aushebungsbezirks Leipzig-Land macht bekannt: Diejenigen Militärpflichtigen, die sich bei der diesjährigen Musterung im Aushebungsbezirk Leipzig-Land vorfinden...

Borsdorf. Der Eisenbahn-Sommerfahrplan weist außer den üblichen Sommer-Sonntagszügen noch einige neue Fahrgelegenheiten auf. Der bisherige Sommerfahrplan 3,58 ab Leipzig und zurück 5,14 ab Rannhof verkehrt täglich.

Borsdorf. Kontrollerversammlung. Nächsten Montag, früh 7,9 Uhr, findet im Ratstheater in Borsdorf die Frühjahrskontrollerversammlung für die in Borsdorf und in den umliegenden Ortschaften wohnenden Mannschaften statt.

In der Gemeindevorstandssitzung am 14. April wurde der neugewählte Gemeindevorstand Kaufmann Albers ein- gewiesen. Die Amtshauptmannschaft macht Mitteilung von der Gründung einer Elektrizitätsgenossenschaft für die Gemeinden der Amtshauptmannschaften Grimma, Borna und Rochlitz.

Als Beihilfe zur Fußweg-Verkehrsverbesserung vor den Grund- stücken Leipziger Straße 30 und 41 wurden dem Besitzer Franko 5 Mk. pro Meter Grundstückslänge bewilligt. Für die zu erbauende Kläranlage im Südteil sollen Anliegerbeiträge er- hoben werden. Der Finanzausschuss wurde beauftragt, das ent- sprechende Ortsgesetz auszuarbeiten.

Thelma. Aus dem Gemeinderate. In der am 13. April abgehaltenen Gemeindevorstandssitzung wurde gegen den Wahlscheid des Hausbesizers H. Pecht nichts eingewendet. Die von dem Kaufmann Ernst Corey gekündigte Wohnung in der 2. Etage im Gemeindehaus soll eventuell zweimal in den neuesten Nachrichten unter Vermietungen inseriert werden.

Brandis. Pflichtfreie Stadtväter. Die Sitzungen des Stadtgemeinderats scheinen für die Herren Stadtverordneten kein Interesse mehr zu haben, seit die Abwicklung der Geschäfts- ordnungsmäßig erfolgt. Die für Freitag, den 15. April, an- beraumte Sitzung war wieder beschlussunfähig.

Müha. Montag, den 18. April, abends 8 Uhr, findet im Sitzungszimmer öffentliche Stadtgemeinderats-

sitzung statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Geschäftliche Mit- teilung; 2. Beschlussfassung über den Entwurf einer Wertzuwachs- steuerordnung; 3. Beschlussfassung über den Entwurf eines Orts- gesetzes über die Erhebung von Luftbarkeitsabgaben; 4. Eingabe des Stellmachermeisters Ubricht (Fußweganlage); 5. Herstellung einer Brückenverbreiterung über die Mieschle im Zuge der Kreuznitzer Straße; 6. Wasserleitungsangelegenheit; 7. Wahl eines Mitgliedes zum Schulvorstand.

Riebertwick. Die Haus- und Grundstücks- besitzer werden durch eine Bekanntmachung des Gemeindevor- standes daran erinnert, daß sie entlang ihrer Grundstücke die Fußwege zu reinigen haben. Die Fußwege sind so oft als nötig, besonders nach Einbringung von Kohlen in die Grundstücke, nach Ausbringung von Dünger usw., im übrigen aber wöchentlich zweimal und zwar mindestens jeden Mittwoch und Sonnabend zu kehren oder sonst zu reinigen.

Stahmeln. In der letzten Gemeindevorstandssitzung wurde mitgeteilt, daß die Berufsmäßigkeit des Gemeindevor- standes Rade von der Amtshauptmannschaft anerkannt worden ist. Für die freiwillige Feuerwehr sind 14 Röcke, 6 Helme, 8 Leibriemen und eine Schlauchbrücke angekauft worden. Ein zweiter Schreiber ist im Gemeindeamt angestellt worden.

Delitzsch. Von der Schule. Die Mädchenschule wurde bei Schluß des Schuljahres 1909/10 von 783 Kindern be- sucht. Bei Anfang des neuen Schuljahres zählte die Anstalt 818 Schülerinnen. Das ist ein Mehr von 35 Kindern. In der Knaben- schule wurden am 20. Oktober 1898 in 13 Klassen von 12 Lehrkräften 683 Knaben unterrichtet.

Markranstädt. Stadtgemeindevorstandssitzung vom 13. April. Ohne vorhergehende Debatte wurden die drei Punkte, die auf der öffentlichen Tagesordnung standen, erledigt. Dem Beschluß des Stadtrates und Rechnungsausschusses, das Kreal am sogenannten Hundesteig auf 3 Jahre zum Preise von 30 Mk. jährlich an den Restaurateur Müller zu verpachten, wurde zugestimmt.

Schleuditz. Stadtverordnetenversammlung. Vor Ein- tritt in die Tagesordnung kritisierte der Vorsitzende das öftere Fehlen des Herrn Schumacher und konstatierte, daß dieser Herr in diesem Jahre noch keine Sitzung besucht hat. In üblicher Weise wurde Kenntnis genommen vom Protokoll der außer- ordentlichen Revision vom 23. März und der am 31. März statt- gefundenen Revisionsrevision.

Paris, 16. April. Auf dem Lagerfelde von Chalons brach gestern nachmittag bald nach 1 Uhr ein Sturm mit großer Gewalt herein und richtete in den Ortschaften Bouy und Mourmelon großen Schaden an. In Mourmelon stürzte ein noch in der Konstruktion befindliches Pentakontschuppen der Genie- truppen ein. Zwei Arbeiter wurden dabei getötet, drei andere erheblich verletzt.

schlingelte sich Herr C. Schaefer über die für ihn fatale Sache hinweg.

Zwenkau. Aus dem Stadtverordnetenrat. In seiner am Mittwoch abgehaltenen Sitzung wählte der Stadt- gemeinderat für die freigewordene Schulmannsstelle, zu der 52 Bewerbungen eingegangen waren, den Pilsichmann Paul Geyer aus Martneukirchen. Für die Neubesezung der Stelle der Nabelarbeitslehrerin lagen über 20 Bewerbungen vor, wovon drei dem Schulvorstand zur näheren Prüfung unter- breitet wurden.

Gerichtssaal.

Schöffengericht.

Schwer bestraffter Fahrraddieb. Vor einiger Zeit war der 28 Jahre alte Mechaniker Max Gensel ange- klagt, fünf Fahrräder gestohlen zu haben. Das Schöffengericht hielt damals nur den Diebstahl des einen Fahrrades für er- wiesen und verurteilte den Mann zu sechs Wochen Gefängnis.

Landgericht.

Ein gefährlicher Expresler. Der Viehhändler Richard Paul Mieschle wurde unter Ausschluss der Öffent- lichkeit wegen Erpressung in Verbindung mit § 175 des Straf- gesetzbuchs zu vier Jahren Gefängnis und fünf Jahren Ehrverlust verurteilt.

Soziale Rundschau.

Eine Niederlage der Maschinenfabrik Augsburg im Kampfe gegen die Techniker.

Die seinerzeit berichtet, hatte die Maschinenfabrik Augsburg den Ingenieur Scheib vom Bund der technisch-industriellen Beamten wegen seiner Zugehörigkeit zur Organisation gemeins- regelt und ihm den Zutritt zur Fabrik verweigert, jedoch weder den fälligen Gehalt ausbezahlt, noch ein Zeugnis ausgestellt.

Von Nah und Fern.

Furchtbare Sturm.

Paris, 16. April. Auf dem Lagerfelde von Chalons brach gestern nachmittag bald nach 1 Uhr ein Sturm mit großer Gewalt herein und richtete in den Ortschaften Bouy und Mourmelon großen Schaden an. In Mourmelon stürzte ein noch in der Konstruktion befindliches Pentakontschuppen der Genie- truppen ein.

Die Pest.

London, 16. April. Blättermeldungen aus Amoy zufolge, ist daselbst die Pest ausgebrochen. 12 Europäer sollen der Krank- heit bereits erlegen sein.

Eine Spionin.

Nancy, 16. April. Das 25 Jahre alte Dienstmädchen Laurent wurde zu 18 Monaten Gefängnis und 300 Frank Geldstrafe verurteilt, weil es in Nancy Ansturm und Beschlagnahme über die neue französische Kavalleriemittailschule von einem Offizier herauszulocken verlust hat.

Zwei Menschen verbrannt.

Hamburg, 16. April. Bei dem gestrigen Brande der Hasen- speicher sind zwei Personen ums Leben gekommen. Feuerweh- reute fanden im Speicher die verkohlten Leichen zweier Arbeiter.

Arbeiter! Bürger! Parteigenossen! Seid unausgesetzt thätig für die Werbung neuer Abonnenten!

Bamf wird aus dem geeig- netsten Material mit pein- lichster Sorgfalt zubereitet.

Malzkaffee-Bamf

Für Nervöse u. Magenleidende ist daher Bamf das gesündeste und bekömmlichste Getränk.

Fortsetzung des Bezugsquellen-Verzeichnisses.

<p>Max Singer, Plauensche Str. 2. H. Tyrlich, Pl. Weißentorstr. 30. Fritz Wacker, Katharinenstr. 6. Wüstling, Rd., Rathstr. 30, Gologh.</p> <p>Vernickelungs-Anstalten</p> <p>O. Hausmann, Eisenstr. 46, Spez. ff. Emaillierung. Sauerland, Blümg. 12, T. 10309. P. Lüddecke, Lind. Kanzlerstr. 44/46, Verkupf. u. Messing. Saxonia, O. Zanko, Mittelstr. 7.</p> <p>Vereins-Artikel u. Spielwaren</p> <p>Fleissbach, Rd., Rat- hausstr. 31. Q.</p>	<p>H. Lintzmayer, Bayersche Str. 81. Rich. Lipinski, Elsterstr. 14.</p> <p>Warenhäuser</p> <p>M. Abraham, Ghl. Aouß. Hall. Str. 118 Adlers Warenhaus, Go., Aouß. Halleische Str. 107.</p> <p>Gehr. Joske, Windmühlen- straße 4/12.</p> <p>M. Joske & Co., L.-Plagwitz. Marg. Mart, Großschöcher.</p>	<p>Wild und Geflügel</p> <p>C. Barth, Eisenstr. 63., Obat u. Gem. Rob. Höppner, Meissburgerstr. 38c. K. Lippmann, Auß. Hall. Str. 58. Rich. Müller, Eisenbahnstr. 40, Lk., Kulturstr. 6.</p> <p>Zahnatellern, Zahnkünstler</p> <p>Hugo Albrecht, Süd- platz 2. Herm. Giehler, Promenadenstr. 11. Panny Dittich geb. Ludewig, Eisenbahnstr. 63., Ecke Hedwigstr.</p>	<p>Otto Gäbel, Windmühlenstr. 44 b. Hohenzollern- Str. 16. Dentist G. Leo, Reichstr. 20/31.</p> <p>Ludwigs Zahn-Atelier Dresdnerstr. 24, Ecke Gerlachstr.</p> <p>Rich. Ludewig, Kurprinzstr. 15 früher Eisenbahnstr. Königspl. 16, I Ury Gebrüder L.-Neustadt, Bussestr. 3.</p>	<p>Olga Schmidt, Täubchenweg 02.</p> <p>E. Seifert, Zahn-Praxis, Karl Heinestr. 38 am Karl Heineplatz.</p> <p>M. Schumann, Burgstr. 16. L. W. Surmann, Südplatz 7. A. Stolper, Stött., Arnoldstr. 10.</p> <p>Zahn-Atelier-Union Bayersche Str. 33.</p> <p>Rich. Vetterlein, Leipzig-Anger, Breitstr. 32.</p>	<p>Otto Zinke, Dresden Str. 63. P. Zuokormann, Grimmaisch. Stein- weg 20. Spz. schmerl. Zahnziehen.</p> <p>Zool. Handlungen, Aquar. und Vogelfutter</p> <p>R. Backhoff, Sol., Wurzer Str. 70. A. Fischer, Promenadenstr. 16. Arthur Holner, Täubchenweg 43 b. E. Käferstein, Neuschf., Kircelstr. 77 Arthur Mühler, Nürnbergerstr. 24. Bernh. Pohl, Roudn., Kreuzstr. 37. M. Schmelzer, Eisenbahnstr. 14. H. Weisch, Reitzonhainerstr. 19.</p>
--	---	---	--	--	--

Einzelne Möbel
in reichster Auswahl
auf Kredit!

Schrank, Kommoden, Bett-
stellen, Matratzen, Tische,
Stühle, Küchenbänke, Ver-
tikos, Diwans, Sofas, Regu-
lateure, Bilder, Spiegel,
Federbetten, Kinderwagen,
Herren- und Damen-Uhren

Anzahl. **2** an

Alle Polsterwaren
werden in eigener
Werkstätte ver-
arbeitet.

**Zimmer-
Einrichtungen**
in allen Holz- und Stilarten
auf Kredit!

1 Zimmer komplett **80.-**
Anzahlung **6.-**

1 Zimmer komplett **105.-**
Anzahlung **8.-**

2 Zimmer komplett **185.-**
Anzahlung **15.-**

3 Zimmer komplett **278.-**
Anzahlung **25.-**

Anzahl. **6** an

Brautleute erhalten
bei Einkauf ihrer
Einrichtung
5 Prozent Rabatt.

**Wohnungs-
Ausstattungen**
in jeder gewünschten Preislage
auf Kredit!

Salons, Wohn- und Speise-
zimmer, Küchen, Herren-
zimmer, Schlafzimmer etc.
Portieren, Teppiche, Gar-
dinen, Stores, Tischdecken,
Dekorationen, Wäsche

Anzahl-
und Teil-
zahlung
bestimmt
jed. Kunde
selbst.

Brautleute erhalten
bei Einkauf ihrer
Einrichtung
5 Prozent Rabatt.

**Herren- und Damen-
Konfektion**
Entzückende Frühjahrs-Neuheiten
auf Kredit!

Anzüge, Frühjahrs-Paletots
Kostüme, Blusen, Röcke,
Jackets, Paletots etc.

Serie 1 **18.-** Anzahl. **3.-**

Serie 2 **28.-** Anzahl. **5.-**

Serie 3 **38.-** Anzahl. **8.-**

Serie 4 **48.-** Anzahl. **10.-**

Anzahl. **3** an

Wöchentl.
Teilzahlung
von **1.-** an

Leipzigs grösstes Möbel- u. Waren-Kredithaus

J. Jttmann

Windmühlenstr. 1-5, 1. Etage, Ecke Brüderstrasse.
im Hause „Königsautomat“, gegenüber der Markthalle.
Während der Messe Sonntags geöffnet.

Kredit nach
auswärts!

Strengste
Diskretion!

Vorwärts-

Margarine ist von Butter kaum zu unterscheiden, wird täglich frisch geliefert, **bester Ersatz für Naturbutter**, schäumt beim Braten, spritzt nicht, ist von feinstem Wohlgeschmack.

Man verlange ausdrücklich **Vorwärts-Margarine.**

Sächsische Margarinefabrik
Paul Augustin, Leipzig.

[5201*

Zahn-Atelier

Fernspr. **B. Massloff** Königsstr. 4, I.
9838.

Zahnziehen schmerzlos à 1 Mark.
Spezial für Nervöse und Schwache sehr zu empfehlen.
Sprechstunden: 9-7 Uhr, Sonntags 9-1 Uhr.
Ueber mein schmerzloses Verfahren liegen viele An-
erkennungsschreiben im Atelier aus.
Bahn-Ertrag sowie Plomben unter Garantie.

Solinger Stahlwaren-Haus.
Elektrische Feinschleiferei.

Adolf Starck

Leipzig, Windmühlenstr. 43.
Fernruf 11951. nahe a. Bayrisch. Bahnhof.
Rasiermesser, Taschenmesser, Scheren
Grosse Auswahl! (*) Mässige Preise!

Rossfleischhalle Halte mich stets mit
Katharinenstr. 21 Gaisstr. 14 ff. Fleisch, Gehacktem, ff. Wurst
Durchgang. empfohlen **J. Schumacher.***

Bericht über den Schlachtviehmarkt
auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 14. April 1910.

a) Auftrieb:
185 Rinder u. zwar 30 Ochsen, 13 Kalben, 77 Kühe, 56 Bullen;
1034 Rälber;
108 Stück Schafvieh;
1850 Schweine;
3273 Tiere.

b) Marktpreise für 50 kg in Markt

Ziergattung	Bezeichnung	Marktpreis	Abgabe
Ochsen	1. vollfleischige, angemästete höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren	—	—
	2. junge, fleischige, nicht angemästete, ältere angemästete	—	74
	3. mäßig genährte junge, gut genährte ältere	—	64
	4. gering genährte jeden Alters	—	—
	5. gering genährte ältere	—	—
Kalben und Kühe	1. vollfleischige, angemästete Kalben höchsten Schlachtwertes	—	—
	2. vollfleischige, angemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	—	—
	3. ältere angemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben	—	62
	4. mäßig genährte Kühe und Kalben	—	51
	5. gering genährte Kühe und Kalben	—	40
Bullen	1. vollfleischige höchsten Schlachtwertes	—	70
	2. mäßig genährte jüngere u. gut genährte ältere	—	66
	3. gering genährte	—	61
Rälber	1. feinste Mast- (Wollmisch-Mast) und beste Saugkälber	58	—
	2. mittlere Mast- und gute Saugkälber	52	—
	3. geringe Saugkälber	34	—
	4. ältere gering genährte (Dresser)	—	—
Schafe	1. Mastlamm und jüngere Mastlamm	42	—
	2. ältere Mastlamm	40	—
	3. mäßig genährte Hammel u. Schafe (Werschafe)	36	—
Schweine	1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren	—	67
	2. fleischige	—	63
	3. gering entwickelte	—	60
	4. Sauen und Eber	—	58

c) Verkauf: 163 Rinder und zwar 30 Ochsen, 11 Kalben, 72 Kühe, 50 Bullen. langsam
1034 Rälber mittelmäßig
108 Schafe langsam
1783 Schweine

d) Geschäftsgang:

Kein Laden!

Ein Geheimnis

für viele ist es, daß so manche ihrer Mitmenschen elegant, modern und schick gekleidet gehen, obwohl ihr Einkommen kein so hohes ist. Es ist begreiflicherweise von großem Interesse, allerdings

Nur für Herren

folgendes zu wissen. Wir verkaufen von Millionären, Doktoren, Reisenden, sowie feinsten Kavaliereen wenig getragene, in den ersten Werkstätten Deutschlands und des Auslandes, teils sogar auf Seide gearbeitete, an Stoff u. Qualität unübertroffene (auch f. Weibliche), z. B.:

Serie I Serie II Serie III Serie IV

Anzüge 10 Mk. 14 Mk. 18 Mk. 24 Mk.
Paletots 8 Mk. 12 Mk. 16 Mk. 20 Mk.

Gesellschafts-Anzüge werden billiger vertehen.

Blauners Monatsgarderobe

Reichsstr. 41, nur 1. Etage, kein Laden.
Am Hause Fischhalle „Seestern“.
Vom Brühl aus rechts 4. Haus.
Als Gelegenheitskäufe:
Nuch Säuglings-, Burden- u. Knabengarderobe zum Verkauf.

Wer vorteilhaft einkauft, kann billig verkaufen.
Von Freitag abends 7 Uhr bis Sonnabend abends 8 Uhr geschlossen.
Abteilung II: Neue Garderoben. [7205*



Fein eingefädelt

Ist es, dass man trotz der teuren Butterpreise auf den Genuss dieses beliebten Nahrungsmittels nicht zu verzichten braucht. Nehmen Sie die beliebte Delikatess-Margarine

Solo

die Ihnen in jeder Beziehung vollkommenen Ersatz selbst für feinste Meiereibutter bietet.
Man versuche auch die Delikatess-Margarine

Rheinperle

den beliebten Butter-Ersatz der feinen Küche!

Allein. Fabrikanten: HOLL. MARGARINE-WERKE
JURGENS & PRINZEN, G. m. b. H., GOCH (Rhld.)

Bureau und Lager: **Leipzig**, Vertreter: **Eduard Brade**, Montléstrasse 4. Fernsprecher 2265.



Unvergleichlich vorteilhaftes Angebot!

- Herren-Anzüge** in den besten Masstoffen, moderne 1- u. 2-reihige Form, englische extra Ia Verarbeitung, unübertrofflicher Sitz **Mk. 39.— 36.— 33.—**
Das Beste auf dem Gebiete der fertigen Herren-Konfektion
- Herren-Anzüge, Serie Modell** reinwollene Kottbuser Stoffe, bestes deutsches Fabrikat, Rossnar-Verarbeitung **Mk. 28.75**
- Herren-Anzüge, Serie V** dunkel gemusterte Spremberger Stoffe, Qual. I, berühmt durch vorzügliches Tragen **Mk. 24.50**
- Herren-Anzüge, Serie IV** Spremberger Stoffe, Qual. II, unvergleichlich billig . . **Mk. 21.—**
- Herren-Anzüge, Serie III** Gladbacher Kammgarnstoffe, gut im Tragen und elegant von Ansehen, auffallend billig **Mk. 17.—**
- Herren-Anzüge,** Propaganda-Preise für billige Artikel **Mk. 6.50** Serie I IB II **8.90 12.75**
- Herren-Paletots und Ulsters** in gleich vorteilhaften Qualitäten und den Preis wie oben **Mk. 6.50 bis 39.—**

	Serie I	IB	II	III	IV	V	Modell
Jünglings-Anzüge Größe 7-13, Alter 9-15 Jahre	—	5.75	7.90	9.75	10.90	15.50	18.50
Burschen-Anzüge Größe 38-44, Alter 16-19 Jahre	6.50	8.50	12.75	15.—	18.—	21.—	25.—

Streng feste Preise! **Umtausch gestattet!**
 Strassenbahn-Fahrgeld auf Wunsch zurückerstattet.

Friedrich Treumann Leipzig, Rossplatz 1
 neben Markthalle und Panorama
 und Filiale Eisenbahnstrasse 78, neben der neuen Markthalle.

[7451]

Die Mill-Opera

ist das anerkannt vielseitigste, vollkommenste Musikinstrument des Jahrhunderts, daher wird auch immer nur die Mill-Opera nachgeahmt und nicht die anderen!

Bezug nur durch die Firma **Otto Jacob sen., Berlin 337 Friedenstr. 9.**
 Größtes Sprechmaschinen-Geschäft Deutschlands.

Gegen Barzahlung
 • mit 5% Rabatt •

Gegen bequemste **Monats-Raten** ohne 1 Pfennig Aufschlag!

Vollständig kostenlos

gelangt der Käufer einer echten Mill-Opera in den Besitz eines reichhaltigen Repertoirs, da wir zu jedem gekauften Apparat je nach Größe 20 bis 40 verschiedene Konzertstücke und 200 Nadeln gratis liefern!



Für alle Apparate 2 Jahre schriftliche Garantie.

Mod. 20. M. 94.—. Eleganter Salon-Apparat, mahagonifarbig polierter Kasten mit Gold-Arabesken. Größe 35x35x17 cm. Alle Metallteile ff. vernickelt, farbig lackierter Tonarm und Blumenschalltrichter, 52 cm Schallöffnung. Mill-Opera-Konzert-Schalldose. Monatsrate M. 5.—. 8 Doppelplatten à 3 M. = 16 neueste Stücke u. 200 Nadeln bei Lieferung gratis. Bei der 6. Rate noch einmal 8 Doppelpl. gratis.



Mod. 17. M. 59.—. Aparte Luxus-Ausstattung, mahagonifarbig polierter Kasten mit Gold-Arabesken. Größe 33x33x15 cm. Alle Metallteile ff. vernickelt. Farbig lackierter Blumenschalltrichter, 41 cm Schallöffnung. 1a Konzertschalldose. Mit Mill-Opera-Konzertschalldose M. 8.— mehr. Monatsrate M. 4.—.

Zum Apparat werden 6 Doppelplatten à 3 M. = 12 neueste Stücke und 200 Nadeln gratis geliefert. Weitere 6 Doppelplatten bei der 6. Rate.

Vertreter an allen Orten gesucht gegen hohe Provision auch für unsere Abteilung: Uhren und Goldwaren.



Mod. 15a. M. 38.50. Braun oder grün poliertes Gehäuse, Größe 28x28x13 cm, alle Teile ff. vernickelt, farbig lackierter Blumentrichter, 38 cm Schallöffnung, 1a Konzert-Schalldose, mit Mill-Opera-Schalldose M. 8.— mehr Monatsrate M. 3.—. 5 Doppelplatten à 3 M. = 10 neueste Stücke u. 200 Nadeln bei Lieferung gratis. Bei der 6. Rate noch einmal 5 Doppelplatten gratis.

Mod. 11. M. 48.50. Mahagonifarbig poliertes Gehäuse, Größe 28x28x13 cm, alle Teile ff. vernickelt. Farbig lack. Blumentrichter, 40 cm Schallöffnung. 1a Konzert-Schalldose. Mit Mill-Opera-Schalldose M. 8.— mehr. Monatsrate M. 3.—. Zum Apparat werden 5 Doppelplatten à 3 M. = 10 neueste Stücke und 200 Nadeln gratis geliefert. Bei der 6. Rate noch einmal 5 Doppelplatten gratis.

Bestell-Zettel

Hiermit bestelle ich bei der Firma Otto Jacob senior, Berlin 337

1 Mill-Opera Mod. _____

Inkl. den dazu gehörigen Schallplatten und 200 Nadeln

Die Begleichung erfolgt durch Zahlung von M. _____ am 1. j. d. Mts. Beim Empfang zahle ich M. _____ durch Nachnahme an. Die Ware bleibt Eigentum der Firma bis alles bezahlt ist. Nichtzahlung von zwei Monatsraten hebt die Vergünstigung der Teilzahlung auf. Erfüllungsort Berlin-Mitte. Als Anzahlung sind 10-20 pCt. der Gesamtsumme erwünscht.

Ort: _____ Datum: _____

Vor- u. Zunamen: _____ Stand: _____

Straße u. Hausnummer: _____

Interessante Kataloge über Konzert-Apparate und Schallplatten überallhin gratis und franko.

Wirtschaftliche Wochenschau

Gesetz und Kapital.

Ein neuer Akt der Komödie, betitelt „Kampf gegen die Trusts in den Vereinigten Staaten“ ist soeben beendet. In erster Instanz war der Petroleumtrust und der Tabaktrust verurteilt worden, weil diese Körperschaften in ihrer Geschäftspraxis gegen das Antitrustgesetz verstoßen.

Wie sollte es aber auch anders sein. Für das Bürgerum wird Politik immer mehr einfaches Geschäft, in der demokratischen Republik Amerikas so gut wie anderswo.

Freilich können die Gesetzgeber auch anders. Dasselbe Antitrustgesetz, das sich so unbrauchbar erweist, wo es gilt, die Kräfte der Trustmagnaten zu stören, soll angewendet werden, um eine neue Waffe gegen den freien Verkehr zu schaffen, es soll nämlich dazu dienen, den fremden Schiffahrtsgesellschaften das Geschäft in Amerika erschweren.

Ob in diesem Falle die Gerichte sich ebenfalls so mächtig erweisen werden? Man darf es bezweifeln. Nicht etwa, weil das Gesetz hier klar ist, sondern weil das Interesse mächtiger Kapitalistengruppen eine Entscheidung wünschenswert erscheinen läßt.

Ein neuer Kolonialrummel gefällig?

Herr Dernburg scheint Lust zu haben, seine Talente als Einseitiger des Kapitals weiterhin zu betätigen. Diesmal ist Baumwolle ausserhalb als Objekt einer großen Spekulation, Herr Dernburg hat nämlich den

Mitgliedern des Handelstages einen Vortrag über Baumwollplantagen gehalten und dieser Vortrag des Staatssekretärs ist ganz im Stile der Animmierprospekte gehalten, die getriebene Gründer von zweifelhafter Zuverlässigkeit in die Welt zu senden pflegen.

Der Zwang, neue Gebiete für den Anbau von Baumwolle zu suchen, würde nur dann vorliegen, wenn in den bisherigen Gebieten weiteres Land zum Anbau von Baumwolle nicht mehr vorhanden wäre.

Stellen wir diesem Zustande den der deutschen Kolonien entgegen. Vor allem die natürlichen Bedingungen. Tatsache ist, daß in Togo, Kamerun und Ostafrika die Negerv Baumwolle anbauen, aber nur sehr vereinzelt Landesströcke erweisen sich geeignet.

Es liegt folglich die Sache so: Amerika hat die vorzüglichsten Bedingungen für die Baumwollproduktion, die deutschen Kolonien die denkbar schwierigsten.

indem man unter schwierigen Bedingungen Baumwollplantagen in den deutschen Kolonien forciert, kommt dem Versuche gleich, Orangen, die in Hülle und Fülle in Italien wachsen, in Deutschland in Gewächshäusern zu züchten.

Der frühere Direktor der durch ihre waghalsigen Spekulationen berüchtigten Darmstädter Bank und derzeitige Staatssekretär kalkuliert freilich anders. Für ihn kommt es darauf an, daß in Spekulantenzirkeln der Kolonialrummel neue Nahrung erhält.

Die drohende Auflösung des Röhrensyndikats.

Am 30. Juni laufen die Verträge ab, auf denen die jetzigen Röhrensyndikate beruhen, und wie es scheint, dürften die Verträge nicht erneuert werden.

MAGGI'S Bouillon-Würfel à 5 Pf. die besten!

Regenschirme empfiehlt b. Neuheit in großer Auswahl zu billigem Preis Max Wilker Eisenbahnstr. 36. Walter Böhnisch Uhrmacher Kleinschöcher Diebstahlstr. 12 empfiehlt Uhren und Goldwaren, sowie alle Reparaturen zu konkurrenzloser Billigkeit. Ge- w. gut u. bill. gefert. wühroAbonn.d.BI.OProz.Rabatt.

Husten Heiserheit, Katarrh, Verschleimung, Krampf- und Reizhusten beseitigen die ärztlich erprobte Kaiser'sche Brust-Carapollen. Geschäft-Eröffnung. Kurt Welz, Café Bahnhofsschlösschen Kleinschöcher, Bahnhofstrasse.

Hunderttausende im Gebrauch! Naethers Fabrikate zur Pflege und Freude unserer Lieblinge und zu hauswirtschaftlichen Zwecken sind allen voran! POPP Panorama, Rosspil. Morgen, Mich-Sonntag, nur 11-5 Uhr offen, weil mein Personal auch mal Wochentag machen will! Schur!

Grosse Einkaufsvorteile bietet Teppich-Spezialhaus Emil Lefèvre Berlin S. 52) Seit 1882 nur Oranienstr. 158 Riesen-Teppich-Lager. Spezial-Katalog gratis u. franko

Konzert- und Ball-Etablissements.

Morgen Sonntag, nachm. 1/4 Uhr **Richard Braune-Sänger.** Dresdner Str. 20 **Pantheon** Dresdner Str. 20 Nächsten Freitag bis nachts 1 Uhr **Feiner intimer Ball.**
 Hierauf: **Mess-Ball.** Keine Ballmusik. Neueste Länge. Telefon 14 270. **Erstklass. Familien-Programm!** Moderne Tanzweisen. **Eugen Herberg.**

Schlosskeller. Anerkannt elegantestes bestbesuchtestes Ball-Etablissement des Stadtviertels! Morgen Sonntag, den 17. April, nachmittags 1/4 Uhr **Varieté-Vorstellung u. Novitäten.** Dir. Paul Jung. Hierauf: **Gr. Messball.** Im Restaurant: **Unterhaltungs-Freikonzert.**

Reichshallen-Theater L.-Volkmarshdorf Elisabethstr. 3/7. Morgen Sonntag, den 17. April **Abend-Unterhaltung des Maler-Gesangvereins und BALL.** Montag, abends 8 Uhr: **Leipziger Konzert-Sänger u. BALL.** Karten gültig.

Paunsdorf, Alter Gasthof. Wirt: Artur Scheller. Tel. 3638. Morgen Sonntag **Schneidiger Ball.** Erstklassiges Ballorchester. Modernste Tänze. Hochfeine Döllnitzer Ritterguts-Gose. Selbstgebackenen Kuchen. — Gutgepflegte Getränke. — Vorzügliche Küche. [6561]

Paunsdorf, Neuer Gasthof Inhaber: Friedr. Müller. Tel. 5141. Morgen Sonntag **Grosse öffentliche Ballmusik** Schnelldige Ballmusik. Neueste Länge. ff. Speisen und Getränke. [6561]

Albertgarten.

Sonntag: Grosse humoristische Konzert der berühmten **Seidel-Sänger.** Großartig Programm! u. a. die Hauptstücke: „Die imitierte Galathe“ und „Ein alter Flickschuster“. Hierauf: **Der grandiose Ball.** Anfang 1/4 Uhr. — Entree 30 Pfg. (Reservierte Plätze). — Karten gültig. Montag: **Paul Junge-Sänger und BALL.**

Café Bauer

I. Etage
Vornehme elegante Bar
Café Bauer-Kasino.
Auch Sonntags und Feiertags
Eintritt frei!

Das schönste u. eleganteste
„Café Leipzigs“
Emil Hofmann.

Täglich
Grosse Doppel-Konzerte
berühmter Kapellen von 4 Uhr
nachmittags bis 2 Uhr nachts.

Felsenkeller

Morgen Sonntag, den 17. April
Grosse Gala-Soiree der Intimen Sänger Delitzsch
mit dem neuesten Ausstattungstück **Der grosse Komot kommt.**
Hierauf: **Vornehmste Ballmusik des Westens.**
Anfang 1/4 Uhr. — Felsenkellerkarten gültig. — Entree 30 Pfg. Hierzu ladet ergebenst ein **Jean Steppler.**

Bewundernswert ist die neue herrliche Dekoration im beliebten Konzerthaus [7680]

Gute Quelle

Brühl 42 **H. Märtens**

Mit grossem Beifall aufgenommen werden die täglich von 4—12 Uhr stattfindenden Konzerte des **Elite-Damen-Blas- u. Streichorchesters Lyra I.**
U. a.: **Fanfaren-Soli**, nur von Damen geblasen.
Sonntag von 11—1 Uhr **Frühchoppen-Konzerte.** Anerkannt beste Küche. Kleine Preise. mit seinen neuesten **Possen-Schlagern.**
Im Tunnel **Eugen Morée**

Grüne Linde, Oetzsch.

Morgen Sonntag, von 4 Uhr an, **Grosse öffentliche Ballmusik**
Ergebenst ladet ein [6002*] **Gustav Kipping.**

Sanssouci

Erfsterstr. 12 Leipzig Erfsterstr. 12
Morgen Sonntag, von nachmittags 4 Uhr ab **Grosser Ball** ausgeführt von 2 Musikchören.
Montag 8 Uhr **Waldow-Ensemble u. Ball.**
Donnerstag abends 8 Uhr **Seidel-Sänger und Ball.**
Heute Sonnabend: **Grosses Bandoneon-Konzert** (Direktion: Oskar Zennor) u. Ball.

Schillerschlösschen Gohlis.

Bestrenommiertes Konzert- u. Ball-Etablissement.
Am Eingang d. Rosentals u. an 5. Straßenbahnst. geleg. A, D, G, 4 u. 6.
Morgen Sonntag **Elite-Ball.**
von 4 Uhr an
Musik: Wolf-Orchester. Vorzugskarten gültig.
Es ladet freundlichst ein **Karl Martinus.**
Am Montag findet der beliebte Ball — bal paré — statt

Drei Lilien

Kohlgartenstr. L.-Reudnitz Bergstrasse
Jeden Sonntag **Grosse Extra-Militär-Konzerte**
Hierauf: **Feiner Ball.**
Jeden Dienstag **Seidel-Sänger u. Ball.**
Hochachtend **Bruno Rüke.**

Tivoli.

Morgen Sonntag [7458] **Grosser Messball.**
Montag **Grosser Eliteball.**
Schnelldiges Ballorchester. Neueste Tänze. Feiner Verkehr.

Neuer Gasthof Gohliser Str. 42

Jeden Sonntag und Dienstag
Gr. Instrumental- u. Sänger-Konzerte.
Darauf: **Ball-Fest.**

Gasthof Neustadt

Goldner Saal. [7298]
Morgen Sonntag, nachm. 1/4 Uhr
Leipziger Humor-Sänger.
Mess-Vorstellung.
Darauf: **Frühlings-Ball.**
Blumengrüsse-Tanz. Blumengrüsse-Tanz.

Goldner Helm, Eutritzsch

Morgen Sonntag: **Feiner Ball.**
Montag: **Künstlervorstellung der Junge Säng. u. Ball.**
Zanzakford: 50 Pfg. (von 10 Uhr bis Schluss).
Dazu empfehle meine gutgepflegten Vereinsbiere, ff. stadtbekannteste Küche, hochf. Döllnitzer Ritterguts-Märzengose. [7479] Hochachtungsvoll **Fritz Ahnert.**

Sängerhallen

Eutritzsch, Wilhelminenstr. 12.
Sonntag von 4 Uhr nachmittags ab **Oeffentliche Ball-Musik.** Eintritt frei
Es ladet ergebenst ein **Oskar Schöpfel.**

Grüne Schänke

L.-Anger. Telefon 3945.
Morgen Sonntag, von nachmittags 4 Uhr an **Grosser Mess-Ball.**
Brillanter Ballverkehr u. bekannt. schönster Treffpunkt des Ostens.
Im Restaurant: **Familien-Freikonzert.** — Vorzügliche Speisen. — Gutgepflegte Getränke.
Nächsten Freitag: **Krystallpalast-Sänger und Ball.** Es ladet ergebenst ein [7429] **Karl Jacob.**

Gosenschlösschen Eutritzsch

Fernspr. 7655.
Morgen Sonntag: **Elite-Ball.** [7478]
Montag: **Auftreten der Intimen Sänger.**
Anfang 8 Uhr. Nachdem Ball.
Dazu empfehle meine vorzügliche Küche, gutgepflegte Naumannsche Biere, hochf. Döllnitzer Märzengose. Dazu lad. frdl. ein **H. Franke.**

Löwen-Park L.-Stötteritz.

Konzert- und Ball-Etablissement.
Morgen Sonntag: **Oeffentl. Ball.**
Anfang 4 Uhr. — Plötter Betrieb. — Ueberraschungen.
Freundlichst ladet ein **Robert Schlegel.**
In Sommer- und Vereinsfestlichkeiten besonders geeignet. Großer u. kleiner Saal, großer herrl. Garten, 2 Spielplätze u. Platenplatz sowie Asphalt-Regelbahn stehen zur Verfügung.
Beucha Reichskrone. [7443] Sonntag Ballmusik. 9 Uhr: **Polonaise mit großartiger Ueberraschung.** — Freundlichst ladet ein **Oskar Köhler.**

Drei Mohren.

Anerkannt schönstes u. vornehmstes Vergnügungslokal des Ostens.
Morgen Sonntag, von nachmittags 4 Uhr an **Grosser Mess-Ball.**
Nur neueste Tänze. — Feiner Verkehr.
Montag, abends 8 1/4 Uhr **Leipziger Buntes Theater und Grosser Ball.** [7462]

Konzert- und Ball-Etablissements.

Schützenhaus L.-S.
Morgen Sonntag, nachmittags 1/2 5 Uhr:
Grosser Elite-Mess-Ball.
10 Uhr: Gala-Konter. [7455]
Montag kein Konzert u. Ball.

Gasthof L.-Stünz
Tel. 7012. Morgen Sonntag Tel. 7012.
Großes öffentl. Ballfest.
Damenwahl, Konter, Polonässe
I. Etage: Wiener Café.
Vorzügliche Speisen und Getränke.
Es ladet ergebenst ein **Karl Grothe.**

Mockau Stollbergs Neuer Gasthof
(Telephon 14938)
Sonntag 17. April **Grosser Mess-Ball.**
Schöne Mädels aus Stadt und Land.
Humoristische, schnellblatte Tanzmusik der Parthendörfer.
Hören, sehen und tanzen muß man den
Muckschen Apachen-Tanz!
Einzig in seiner Art. [7420]
NB. Einige Sonntage ist der hintere Garten (Parkanlage mit Spielplatz) für Vereine bei grossem Entgegenkommen noch frei. Ich bitte Bestellungen möglichst rechtzeitig aufzugeben.
Mit Parteilust! **H. Stollberg.**

Deutsches Haus
L.-Lindenau, am Markt. Tel. 3034.
Morgen Sonntag, von nachmittags 4 Uhr an
Oeffentliches Ballfest
Montag abends 8 Uhr [7072]
Krystallpalast-Sänger u. Ball.
Schneidige Ballmusik. Neueste Tänze.

Stadt Lützen Lindenau
Lützner Str. 85
Morgen sowie jeden Sonntag, von 4 Uhr an
Grosse Ballmusik.
Parkettfußboden erstklassig. — Regelbahn. **R. Neubold.**

Schloss Lindenfels
Karl-Heine-Str. 52. Morgen Sonntag:
Grand-Elite-Ball.
Orchester: E. Horklotz. Die Mäxende Ballmusik von Leipzig.

Papiermühle Stötteritz.
Telephon 4078.
Rote Str.-Bahn 2, 0 u. 7.
Sonntag, den 17. April
Grosse öffentliche Tanzmusik.
Doppelt besetztes Orchester. Abwechslend Blas- u. Streichmusik.
Flottester Tanzbetrieb.
Um gütigen Zuspruch bittet [7545] **Artur Sennowald.**

Sächsischer Hof
Schöne 1556. Endst. d. Strb. 2 u 5. -feld.
Morgen Sonntag, von nachmittags 4 Uhr an
Grosser Elite-Ball.
Vollständig neues Parkett. Tadellos Betrieb.
In der Gaststube: Das beliebte Familien-Freikonzert.
[7450] Es ladet ergebenst ein **Rich. Spathe.**

Terrasse Kleinzschocher. Jeden Sonntag von 4 Uhr ab
Freikonzert u. Elite-Ball.
Gemüthlicher Aufenthalt. Schönster Frühjahrs-
spaziergang. — ff. Speisen und Getränke.
Selbstgebackener Kuchen.
Montag, den 18. April:
Leipziger Humor-Sänger.
Größte Schlager. Neues Programm. Sensationell.
Darauf feiner Ball bis 1 Uhr. [7510]

Ritterschlößchen Barneck.
Fernspr. Nr. 6575. Haltestelle d. Strassenbahn Fleischerplatz-Gandorf.
Morgen Sonntag **Öffentlicher Elite-Ball.**
Speisen und Getränke in bekannter Güte.
Vormittags **Grosse Matinee**
11 Uhr:
ausgeführt vom
Gesangverein Vorwärts, Böhmisch-Ehrenberg
M. d. V. S. B. **Albin Vogel.**
7427]

Markkleeberg Gasthof Kelterer Blick.
Besitzer: Paul Mooker. — Tel. 651.
15 Minuten von Endstation Dölitz. — Freundliche Lokalitäten!
Morgen Sonntag **Starkbesetzte Ballmusik.**
Wahren Terrasse
Schönster Ausflugsort von Leipzig
Obstweinschänke • Café • Saal frei
2585] Morgen von nachmittags 4 Uhr an:
Grosser Elite-Ball
Es ladet freundlichst ein **Ed. Schumann.**

Westendhallen Plagwitz
Zehndersche Str. 41
Telephon 5605.
Morgen Sonntag
Anfang 4 Uhr **Grosser Messball** Anfang 4 Uhr.
Montag: **Heiterethel-Sänger.**
Nachdem: **Feiner Ball.**
Anfang 8 Uhr. [7480] **Gust. Büttner.**

Leutzsch Alter Gasthof
Morgen Sonntag
Gr. Ballmusik.
Dazu ladet ergebenst ein [7540] **Wilhelm Krämer.**

Zur Mühle, Grosszschocher
Morgen Sonntag **Große Ballmusik.**
Tänze v. 4—12 Uhr 1. & Es ladet ergebenst ein **H. Bobach.**
Gasthof Blaßwitz. Morgen Sonntag **Ballmusik.** Anfang 4 Uhr.
Bel. gute Bewirtung, schön. groß. Garten. **Ergebenst R. Hennig.**
Gasthof Engelsdorf.
Morgen Sonntag: **Konzert u. BALL.**
Neueste schneidige Tänze. Vornehmer Verkehr.
Reffeltwurf u. Hauschlacht. Wurf, sowie selbstgebad. Kuchen.
Ergebenst ladet ein [7871] **Robert Hesse.**

Gesellschaftshaus Goldener Adler
L.-Lindenau, Angerstrasse 49.
Sonntag, den 17. April [7530]
Grosser Mess-Ball.
5—8 Uhr Freitag. — Es ladet ergebenst ein **F. Spörling.**

Crostewitz Gasthof. Morgen Sonntag **Gr. öffentlicher BALL.**
Herrlicher Ausflugsort. [7537]
Ergebenst ladet ein **G. Raumann.**
Imnitz Bergschlösschen
Morgen Sonntag: **Ballmusik.**
Ergebenst ladet ein [7881] **R. Senf.**

Friedrichshallen.
Größtes u. schönstes Konzert- u. Vergnügungs-
Etablissement des Südens.
Morgen Sonntag, den 17. April, nachm. 1/2 4 Uhr:
Grosses humorist. Konzert des Bunten Theaters.
Ganz ausserw. Fam.-Progr. Nachdem: **Grosser Mess-Ball.**
Montag, 18. April abends 8 Uhr: **Gr. Gala-Soiree** räumt. **Seidel-Sänger.**
Vollständig neues ausgewähltes Familien-Programm.
Schlager auf Schlager. Nachdem: **Elite-Ball.** [7454]

Vollständig renoviert! Neues Parkett!
Wolfs-Reiter? Gasthof z. Reiter. Der Reiter ist in Dölitz
Morgen Sonntag **Grosser Elite-Ball**
Empf. d. wert. Vereinen
gr. geräum. Veroin-
zimmer, heizb. Kolon-
nade, ff. Küche und
Biere. Vorzügliche
Döllnitzer Mitterguts-Gefe. [2088] **R. Bohrisch.**

Vergnügungs-Anzeiger

von Mitgliedern des Vereins von Saalinhabern im Bezirke der Amtshauptmannschaft Leipzig.

Großdenben. Zum weißen Ross. **Bester: G. Lehmann.**
Herrlicher Frühjahrs-Ausflug.
Sonntag, den 17. April **Gr. öffentl. Ball.**
von nachm. 4 Uhr an:
Gute Verpflegung. — Konter. — Damenwahl.

Großstädteln. Beliebte Ausflugsort. Bahnstation
zwischen Dölitz-Gautsch u. Gauschwitz.
Morgen **Gr. öffentl. Ball.** Schneidiges Orchester.
Sonntag **Gr. öffentl. Ball.** Neueste Tänze. — Konter.
Es ladet freundlichst ein **Friedr. Trapp.**

Großzschocher. **Trompeter.** Morgen **Öffentlicher Ball.**
Ergebenst ladet ein **Karl Hempel.**

Hartmannsdorf. **Gasthof** und Obstweinschänke.
Schönster Ausflugsort für Vereine.
15 Min. v. Bahnst. Knauthahn. 5 Min. hint. d. Knauth. Park.
Morgen **Öffentlicher Ball.** **August Lehmann.**
Ergebenst ladet ein

Holzhausen. **Gasthof zum sächs. Haus.** **Oeffentl. Ball.**
Teleph. 3033. Morgen Sonntag
Ergebenst ladet ein **L. Hennig.**

Hänichen. **Gasthof zum sächs. Haus.** 10 Min. v. Endstation
L.-Lützenau.
Morgen **Grosser öffentl. Ball.**
Sonntag
Dazu ladet ergebenst ein **Kraft Helmroth.**

Knautkleeberg. **Gasthof zum weissen Ross.**
In 25 Min. von der Endstation
Großzschocher zu erreichen.
Morgen **Oeffentliches Ballfest.** Neueste
Sonntag **Tänze.**
Es ladet freundlichst ein **Herm. Schlippe.**

Stötteritz. **Deutsches Haus.**
Morgen **Öffentliche Ballmusik.**
Sonntag
Dazu ladet freundlichst ein **Max Schwoltzer.**

Liebertwolkwitz. 3 Linden. Morgen **Gr. Frühlingball.**
Sonntag
Abends 11 Uhr: **Die beliebte Fackelpolonäse.**
Schneidiges Valzerorchester. Kapelle Gustav Carth.
Um gütigen Besuch bittet **Rich. Bräholm.**

Liebertwolkwitz. Gasthof Gambrinus. Sonntag, den 17. April **Gr. öffentlicher
Frühjahrs-Ball.** Abends: **Grosser Ulk,** Flaschentanz
mit Prämisierung. Flotte u. schneid.
Musik v. d. Kapelle Sterzelino, L.-Gohlis. Dabei empfehle:
Nebel-Lager, Richtenhainer vom Fass, echt Aufbacher.
Um gütigen Zuspruch bittet Hochachtungsvoll **Emil Fritzsche.**

Schönefeld Grabners Gesellschaftshaus.
Station d. rot. elektr. Straßenbahn 2 u. 5.
Morgen **Gr. öffentl. Ball.** Kapelle Deckhoff. Neueste Tänze.
Sonntag **Gr. öffentl. Ball.** Fackelpolonäse. Fideles Betrieb.
Schneid. Damenlor. Familien-Verkehr. Bestrenommierte
Küche. Vorzügliche Marktransfäcker Tiere.
Freundlichst ladet ein **W. Grabner.**

Wahren. Birkenschlösschen. Morgen **Grosses Ballfest.**
Sonntag
Es ladet ergebenst ein **Max Müller.**

Wiederitzsch. Bergschlösschen Fernruf 11981
Morgen **Oeffentl. Ball.**
Sonntag
Freundlichst ladet ein **Franz Vater.**

Zöbiger. Gasthof z. Dambirsch. Mit der *-Bahn
und von da in 12 Min. bequem zu erreichen.
Morgen **Oeffentl. Ball.** Freundl. ladet ein
Sonntag **Karl Fischer.**

Zweinaundorf. Gasthof. Teleph. 7642.
Der Hausstil entspr. Konzert- u. Ballkral.
18 Min. v. Endstation Stötteritz. **Oeffentlicher Ball.**
25 Min. v. Endstation Anger-Gr.
4 Min. v. Bahnst. Zweinaundorf. 9 Uhr: **Konter.**
Um zahlreichen Besuch bittet **Bernh. Petzold.**

Gautzsch Neuer Gasthof
Morgen Sonntag
von nachmittags 4 Uhr an
Grosse öffentliche Ballmusik. Neueste
Tänze. **Oskar Stoler.**
Ergebenst ladet ein

Alter Gasthof Gautzsch
Morgen Sonntag **Oeffentliche Ballmusik.**
Ergebenst ladet ein **Adolf Klaus.**

Kellner! Ein Markranstädter!!

Gasthof Thonberg. Sonntag
Grosses Ball-Fest.
Neueste Tänze.
ff. Speisen und Getränke.
Ergebenst ladet ein [14041]*
Karl Richter.

Gasthof Molkau.
Morgen Sonntag [839]*
ff. Speisen und Getränke. Julius Munkelt.

Grosser Elite-Ball.
ff. Speisen und Getränke. Julius Munkelt.

Gasthof Portitz. Sonntag, den 17. April 1910
Oeffentl. Ballmusik.
Freundlichst ladet ein [7680]
R. Polter.

Beucha Feldschlösschen
Morgen Sonntag: Starkbes. Ballmusik.
Jede Dame erhält ein Geschenk. [7682]
Um glüklichen Besuch bittet
Emil Gebhardt.

Gasthof Althen. Sonntag, den 17. April
Oeffentliche Tanzmusik.
ff. Speisen und Getränke.
Selbstgebackenen Kuchen.
Hierzu ladet ergebenst ein
Albert Walther u. Frau.

Gasthof Baalsdorf.
Sonntag, den 17. April: Ballmusik.
[7487] Es ladet ergebenst ein A. vorw. Fritzsche.

Liebertwolkwitz Schwarzes Ross.
Morgen Sonntag, von 4 Uhr an
Grosse öffentliche Ballmusik.
Hierzu ladet freundlichst ein Friedrich Klein.
NB. Bringe meine freundlichen und gerükmtigen Lokalitäten
in empfehlende Erinnerung.

Fiedlers Gasthof in Wachau
ladet zu glüklichem Besuch freundlichst ein und bietet Jedem gemük-
lichen Aufenthalt. [2048] Marie vorw. Fiedler.
Morgen Sonntag: Starkbesetzte Ballmusik.

Gasthof Cröbern. Morgen Sonntag
Oeffentl. Ball.
Zu Ausflügen
bestens empfohlen.
Es ladet ergebenst ein [7081] Richard Wagner.

Gasthof Schießgraben Sonntag, 17. April
Oeffentlich. Ball.
Nachmittag: Sommer-
Anturten des Turn-
Vereins Eiche, Göhren. — Hierzu ladet ein
Der Turnrat. Moriz König.
[7406]

Alter Gasthof, Burghausen
Morgen Sonntag Grosses Elite-Ballfest
Anfang
den 17. April 4 Uhr.
Ergebenst ladet ein [7450] Karl Kominik.

Café Am Kreuz, Connewitz
Südstrasse, Ecke Bornaische Str.
Einem geehrten Publikum, allen Freunden und Gönnern
die ergebene Mitteilung, das wir obiges Café übernommen
haben. Mit der höflichen Bitte, uns in unserm neuen
Unternehmen glüklich unterstützen zu wollen, zeichnen wir
vorzüglichster Hochachtung Hugo Friedel und Frau.

Sängerklause Restaurant
Leipzig, Antonstrasse 13
Empfehle meine freundlichen Lokalitäten, Gesellschaftszimmer,
ff. Speisen und Getränke. [1373]* Ergebenst Heinrich Oehme.

Zur Schmiede Sidonienstr. 33.
Guter Mittagstisch,
kalte Speisen, ff. Biere, Freitags Schlachtfest, Sonnabends
Schweinsknochen u. Speckkuchen. Hochachtungsv. R. Herold.

Thüringer Hof Gohlis, Elisabethstr. 16
Zahlstelle d. Zimmererl.-Nord
Empfehle der geehrten Arbeiterchaft meine freundlichen Lokal-
itäten. Speisen u. Getränke hochfein. ff. Vereins-
zimmer noch einige Tage frei. Hochachtungsvoll Friedr. Jentzsch.

Restaurant Hallischer Hof, L.-Gohlis, Strasse 120.
Bringe meine freundlichen Lokalitäten in empfehlende Er-
innerung. ff. Biere, kräftigen Mittagstisch. Jeden Sonnabend
Schweinsknochen. [22080]* Achtungsvoll Otto Sack.

Restaurant weißer Falke
Möckern, Ecke Knop- und Gustav-Kühn-Strasse.
Eröffnung, Sonnabend, den 16. April.
Der geehrten Einwohnerschaft empfehle meine neu eröffneten
Lokalitäten. Lützscheuer Bier, — Gose etc. — Gute
Küche. ff. Vereinszimmer zur Verfügung.
*7208] Achtungsvoll Albert Ritter.

Albertsburg Heute [7517]
Grosses Nacht-Schlacht-Fest.
Abends von 6 Uhr an Wellfleisch usw.
Wozu ergebenst einladet L. Franke.

Kleinzschocher.

Eröffnung!
Restaurant Köhler L.-Gohlis
Friedrich-Karl-Str. 2
Ecke Aeusserer Hallische Strasse (M-Strassenbahn).
Gehen hiermit einem verehrten Publikum, allen Freunden und Bekannten Kenntnis
und bitten ergehen um zahlreichen Zuspruch. Zum Ausschank kommen die
bekanntesten guten Riebeck-Biere
auch ist für gute Küche bestens gesorgt. Hochachtungsvoll
H. Köhler und Frau
langjähriger Oberkellner im Panorama.
7659]

Börse L.-Lindenau Ecke Henriolstr.
u. Demmeringstr.
Empf. meine febl. Kofalit., schönes Gesellschaftszim. m. Piano, gute
kalte u. warme Speisen. ff. Sternburg-Biere. Erg. Anton Müller.

Sächsisches Haus Volkmarzdorf, Bogislavstr. 20
F. A. Ulrichs Biere. Gesellsch.-
Zimmer (100 Pers. fassend) mit
Piano noch frei. [6382]* Achtungsvoll Kurt Roschlau.

Restaurant u. Destillation
Otto Gröbel
Leipzig [1282]*
Berliner Str. 54, an der Brücke
hält seine Kofalitäten bestens
empfohlen.
Bestes Arbeiterlokal.

Zigarren-Import Bruno Fleck
Erdbeerstr. u. Ecke Arnoldstr.
Bringe mein gut assortiertes
Zigarren- und Zigarettenlager
in empfehlende Erinnerung.
[7603] Achtungsvoll B. D.

Zu Bewiten empfehle
ff. Apfelwein
pr. Etr. od. Flasche 80 Pfg. Bei
6 Etr. od. 10 Flasch. frei Haus.
Ferner empfehle:
Weiss- u. Rotweine
pr. Ltr. 75 Pfg., Flasch. 65 Pfg.
Südweine.
Erste Leipziger
Apfelweinkelerei
Ausschank Schützenstr. 8
Tel. 10928.

SalonGermania
L.-Sellerhausen, Wurmer Str. 77.
Jeden Sonntag
Oeffentlicher Ball
Jeden Montag [1100]*
Leipziger Sänger und Ball.

Zigarren — Zigaretten — Tabako
M. Rothe
Taubhaer Str. 48. [*

Umsonst
erhält jeder Besteller
von 9 Pfund meiner
garantirt ungeschweft,
sehr bekümmlichen u.
aromat. Rauchtabake
geg. Nachnahme porto-
frei eine schöne Kurze,
halblge. ob. l. Gesundheitspfeife.
9 Pfd. Förstertabak 4.25 Mk
9 " Fürstentabak 5.— "
9 " Weltmarke I 7.50 "
9 " Weltmarke II 8.50 "
9 " Weltmarke III 10.— "
Karl Mühlisch, Karlsruhe i. B.
Tabak-Import. [*1808

Ausflügler
lehrt nur bei denjenigen Re-
staurateuren ein, welche auf
Arbeiter-Zeitungen
abonnieren, in ihren So-
falen auslegen und in
denselben annoncieren!

Thalysia
10 Vororts-Geschäfte.
Zentrale Neumarkt 40



**Thalysia-Nährsalz-
Hafergries (rot. Pakete).**
ist schon ohne Milchsatz
eine vollwertige Säuglings-
nahrung, spez. wenn Milch
herausgehoben wird, Leib-
schmerz, Verstopfung oder
Diarrhöe verursacht. Für
blutarme, knochenschwache
bleiche Säuglinge, die nicht
gedelhen wollen, gibt der aufs
höchste gesteigerte Gehalt an
mineralischen Aufbaustoffen
(organisierte Nährsalze aus
Milch, Obst, Gemüse) die beste
Grundlage f. kräftiges Wachs-
tum, gesunde Blutbildung und
Steigerung der Lebensenergie,
Zähnen und Geben erfolgt be-
deutend leichter und früher.

Preisfrage: Wer kennt Leipzig? 8. Bild

Für die neue Wohnung
empfehle in riesenhafter Auswahl

Möbel

Einzelne Ergänzungsstücke, wie:
Kleiderschränke, Spiegelschränke, Tische, Stühle
Bettstellen, Vertikos, Chaiselongues
Matratzen, Sofas, Schreibtische
Kommoden, Trumeaus, Spiegel
Waschtische, Nachttische
schon von **3** Mk. an.

Spez.: Komplette Anstaltungen von Mk. 150—10000.
Besondere Abteilung:
Herren- u. Damen-Garderobe
Anzüge, Paletots, Paletots, Kostüme
Gehrocke etc. von **3** Mk. an. Jacketts
Blusen, Röcke.

Alles auf bequemste Teilzahlung
nur in dem grössten und vornehmsten Waren- und Möbel-Kaufhaus

S. Sachs
Nikolaistr. 31. Kredit auch
nach auswärts.

Während der Messe Sonntags von 11—7 Uhr abends geöffnet.

